

Ahnen von Franz-Karl Nieder

6. Generation

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser.

Das hier benutzte Ordnungssystem ist sicher gewöhnungsbedürftig.

Über einen Suchbegriff könnten Sie nach Daten und Namen suchen. Gern bin ich bereit zu helfen.

Eine Fülle von Namen und Daten ist zusammengetragen. Da bleibt es nicht aus, dass die folgenden Zusammenstellungen Fehler enthalten. Es wäre nett, Sie würden mich gegebenenfalls informieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Forschen und viel Erfolg beim Suchen.

Franz-Karl Nieder

E-Mail: franz-karl.nieder@web.de

Homepage: www.franz-karl-nieder.de

Folgende Literatur wurde benutzt und – wenn auch in Kurzform – erwähnt:

Albers, Josef, 500 Jahre Stamm Albers aus Bödefeld (Sauerland) 1470 bis 1972 (Manuskript)

Josef Lauber, Stammreihen Sauerländischer Familie

- Bd. III 2 Remblinghausen
- Bd. IV 2 Kirchspiel Fleckenberg
- Bd. V Kirchspiel Wormbach
- Bd. VI Kirchspiel Bödefeld

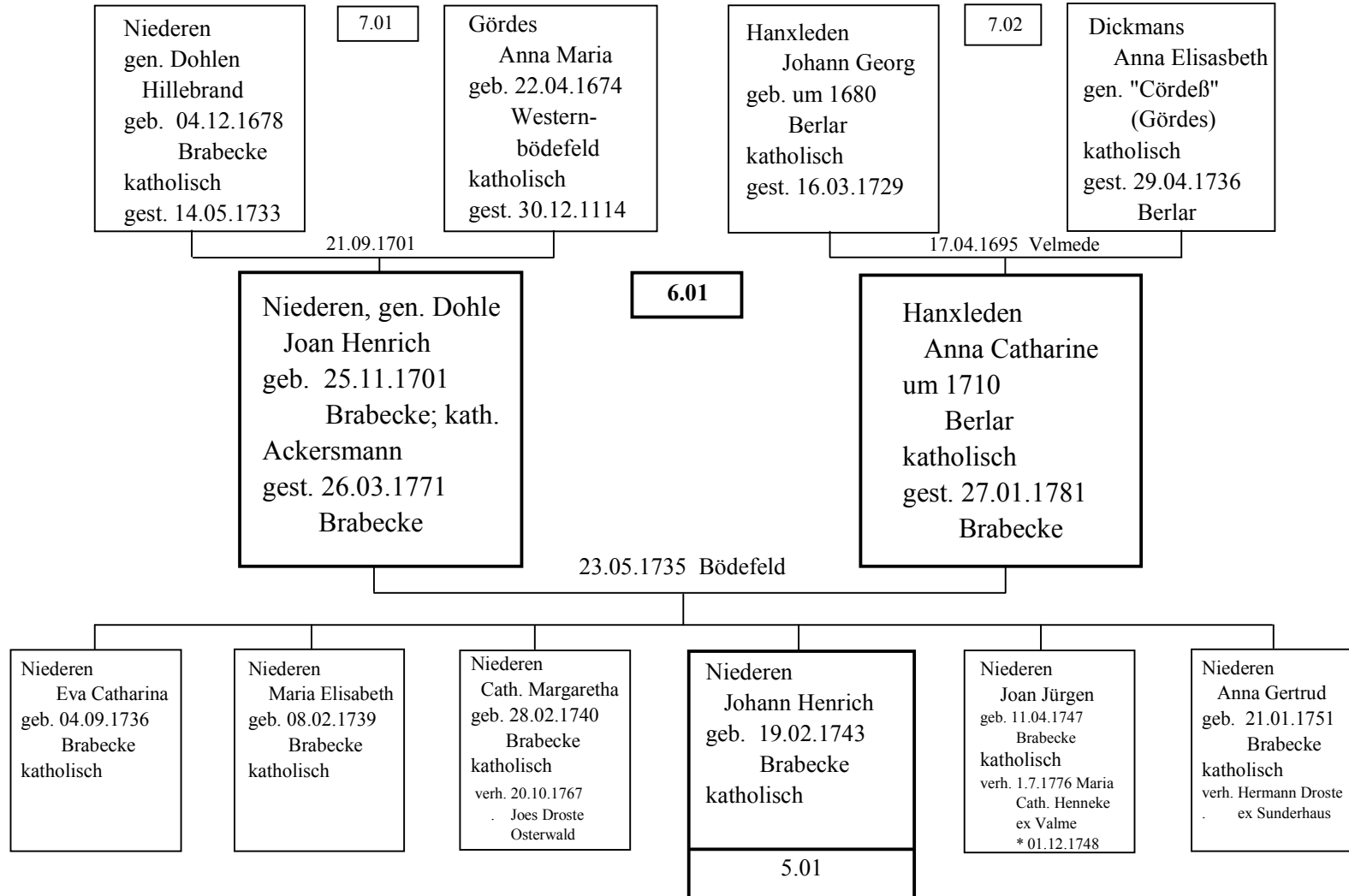
Josef Segschneider, Aus der Geschichte von Badorf, Eckdorf und Geildorf

Josef Segschneider, Die Familien aus Badorf, Eckdorf, Geildorf und Pingsdorf

Selman/Marx'sches Bödefelder Familienbuch

Johannes Stöber, Johann von Grafschaft (Stöber, JvG)

6.01 Henrich Niederen - Anna Catharina Hanxleden



Johann Henrich Niederen wurde am 25. November 1701 in „Dohlen“ in Brabecke geboren.¹ Er war das dritte von fünf Kindern aus der ersten Ehe des Vaters. Als die Mutter starb, war Joan Henrich sieben Jahre alt. Der Vater heiratet ein zweites Mal; aus dieser Ehe stammte ein weiteres Kind.

Johann Heinrich erbte das Haus „Dohle“ in Brabecke von seinen Eltern.

Anna Catharina Hanxleden wurde um 1710 in Berlar geboren. Von ihr sind uns noch vier Geschwister bekannt.

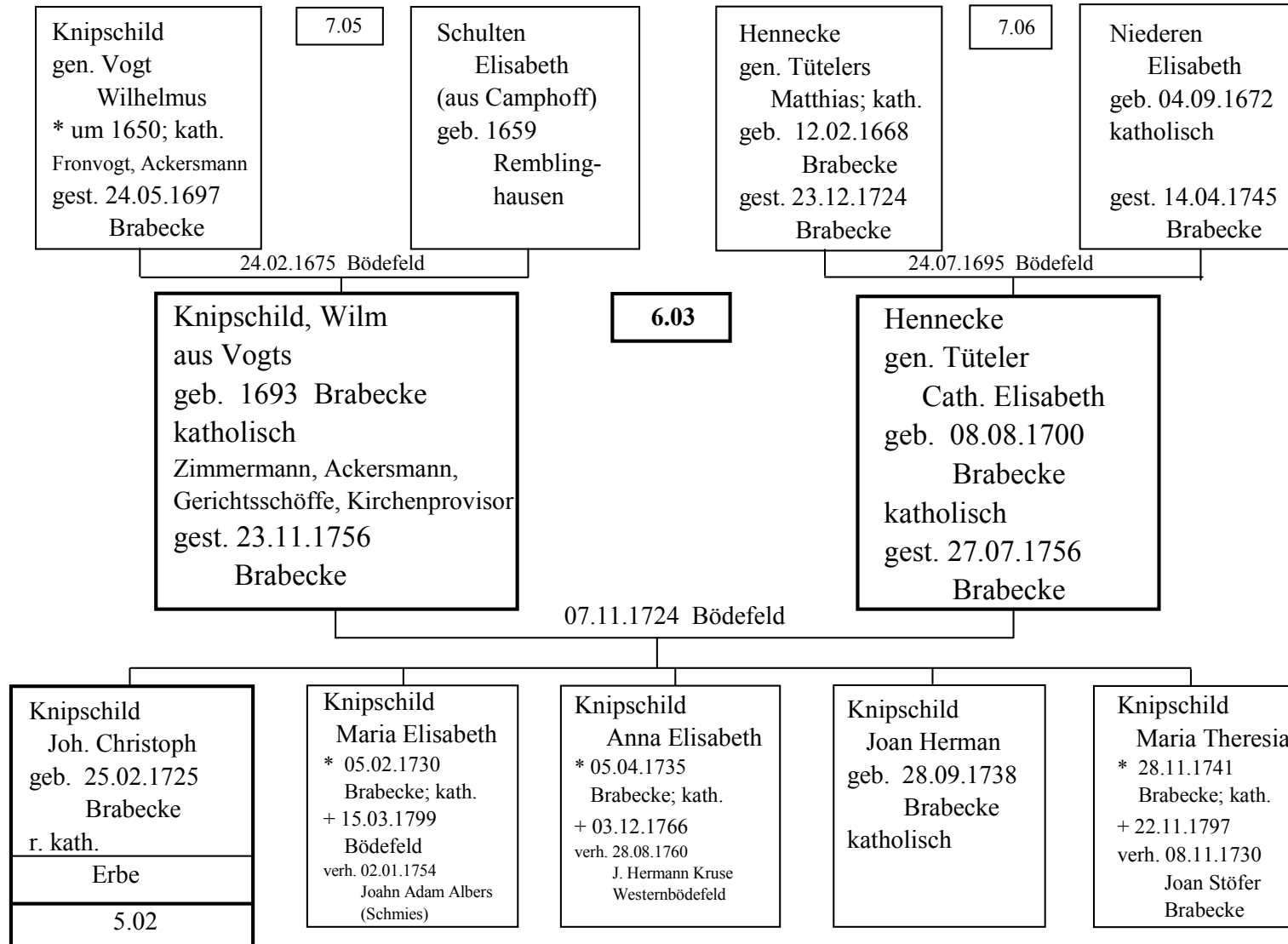
Johann Henrich und Anna Catharina haben am 23. Mai. 1735 in Bödefeld geheiratet. Sechs Kinder haben die beiden gehabt.

Die Familie lebte in Brabecke im Hause „Dohle“; dort wurden die Kinder geboren.

Johann Henrich starb am 26. März 1771 in Brabecke im Alter von 70 Jahren. Anna Catharina starb am 27. Januar 1781 in Brabecke, ebenfalls im Alter von etwa 70 Jahren.

¹ Nach Selman wurde Johann Henrich am 25. November 1707 geboren, nach Lauber am 25. Nov. 1701. Nun starb Johann Henrich am 26. März 1771 aetatis 70, also im Alter von 70 Jahren. Diese von mir aus dem Totenregister abgeschriebene Altersangabe hat Lauber mir gegenüber ausdrücklich bestätigt. Demnach ist das Geburtsjahr 1701 richtig und die Angabe von Selman irrig.

6.03 Wilm Knipschild -- Catharina Elisabeth Hennecke



Wilm (Wilhelm) Knipschild wurde 1693 in „Vogts“ in Brabecke geboren. Ein genaues Datum ist nicht bekannt; die Kirchenbücher aus dieser Zeit sind unvollständig. Er war das zweitjüngste von acht Kindern.

Brabecke gehörte zur Grundherrschaft der Herren von Meschede zu Alme (daher „Almische Dörfer“ genannt). Die Herren von Meschede hatten 1328 ein festes Haus in Brabecke, Burg genannt, das im 30jährigen Krieg zerfallen ist. Das Burggut wurde als Kolonat zu gleichen Teilen vergeben

- an Vogts (der Vogt verwaltete im Auftrag des Herrn das Land, z.B. in den anderen Almischen Dörfern Bödefelds),
- an Schulte.

Knipschilds waren daher eine einflussreiche, angesehene und wohlhabende Familie.

Wilm war Zimmermann, Ackersmann, Gerichtsschöffe und Kirchenprovisor. Er hat heiratete in „Tütelers“ eingeheiratet.

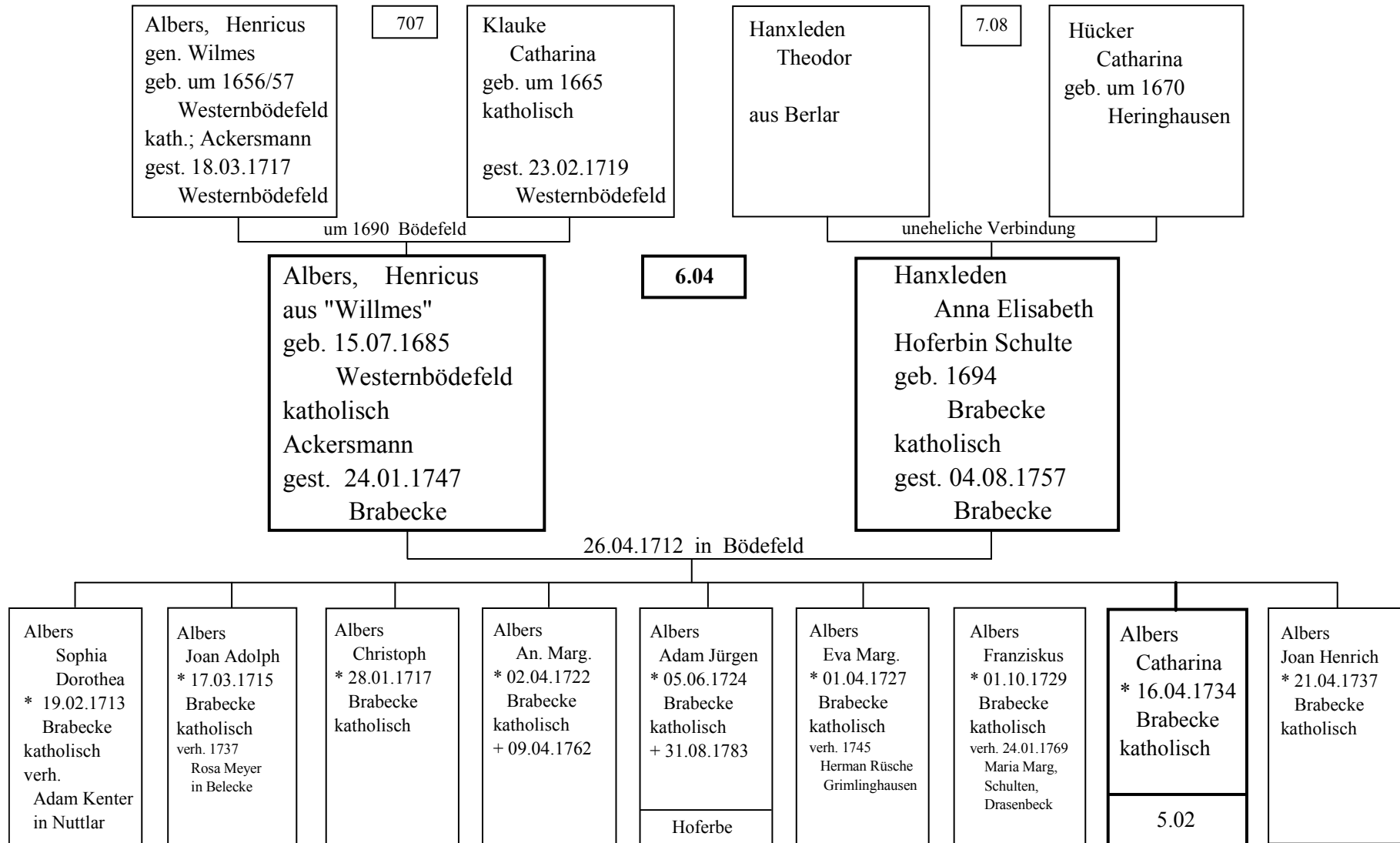
Catharina Elisabeth Hennecke wurde am 8. August 1700 in „Tütelers“ in Brabecke geboren. Sie war das älteste von zwei Kindern.

„Tüteler“ war ein Lehnsgut der Pfarrei Bödefeld. Der Hof war von den Herren von Meschede der Kirche zu Bödefeld zur besseren Sicherung des Pfarrereinkommens dotiert worden.

Wilhelm und Catharina Elisabeth haben am 7. November 1724 in Bödefeld "*inter missarum solemniam*" geheiratet, wie es im Heiratsregister heißt. Fünf Kinder haben die beiden gehabt. Die Familie lebte in Brabecke im Hause „Tütelers“.

Catharina Elisabeth starb in Brabecke am 27. Juli 1756 (ex phtissi) im Alter von fast 56 Jahren. Nur vier Monate später, am 23. November 1756, folgte ihr Wilm Knipschild: er wurde 63 Jahre alt. Im Totenbuch ist notiert, er sei ein "perfectus faber lignarius, qui multum promovit aedificatione turrum in Munic. et brab." (ein perfekter Schreiner, der viel geholfen hat beim Turmbau von Bödefeld und von Brabecke).

6.04 Heinrich Albers - Anna Elisabeth Hanxleden



Heinrich Albers wurde am 15. Juli 1685 in „Wilmes“, Westernbödefeld, geboren. Er war das älteste von fünf uns bekannten Kindern.

Anna Elisabeth Hanxleden wurde 1694 in Brabecke geboren. Sie war eine „*filia naturalis Theodori Hanxleden et Cath. Hücker*“, eine uneheliche Tochter von Theodor Hanxleden (aus Berlar) und Catharina Hücker (aus Heringhausen). Catharina Hücker hat dann am 8. Februar 1695 den Heinrich Bremerich aus „Schulten“ (Brabecke) geheiratet; aus dieser Ehe stammen sechs Kinder, also Halbgeschwister von Anna Elisabeth.

Obwohl bereits der Vater des Heinrich Bremerich und auch Heinrich selbst den Schultenhof in Brabecke bewirtschaftete, war dennoch keines der leiblichen Kinder von Heinrich Hoferbe, sondern die uneheliche Tochter Anna Elisabeth, die seine Gattin Catharina Hücker mit in die Ehe gebracht hatte. Der Hof Schulten war adliger Besitz; die Herren von Meschede bestimmten letztlich die Erbfolge. Warum diese die Anna Catharina Hanxleden als Hoferbin einsetzten, weiß ich nicht; die Vermutung liegt nahe, dass entweder Hücker oder Hanxleden über entsprechenden Einfluss auf die Herren von Meschede verfügten.

Heinrich Albers und Anna Elisabeth Hanxleden haben am 26. April 1712 in Bödefeld geheiratet. Heinrich war 26, Anna Elisabeth 18 Jahre alt. Da Anna Elisabeth die Hoferbin war, hat Albert in Schulten eingeheiratet. Neun Kinder haben die beiden gehabt:

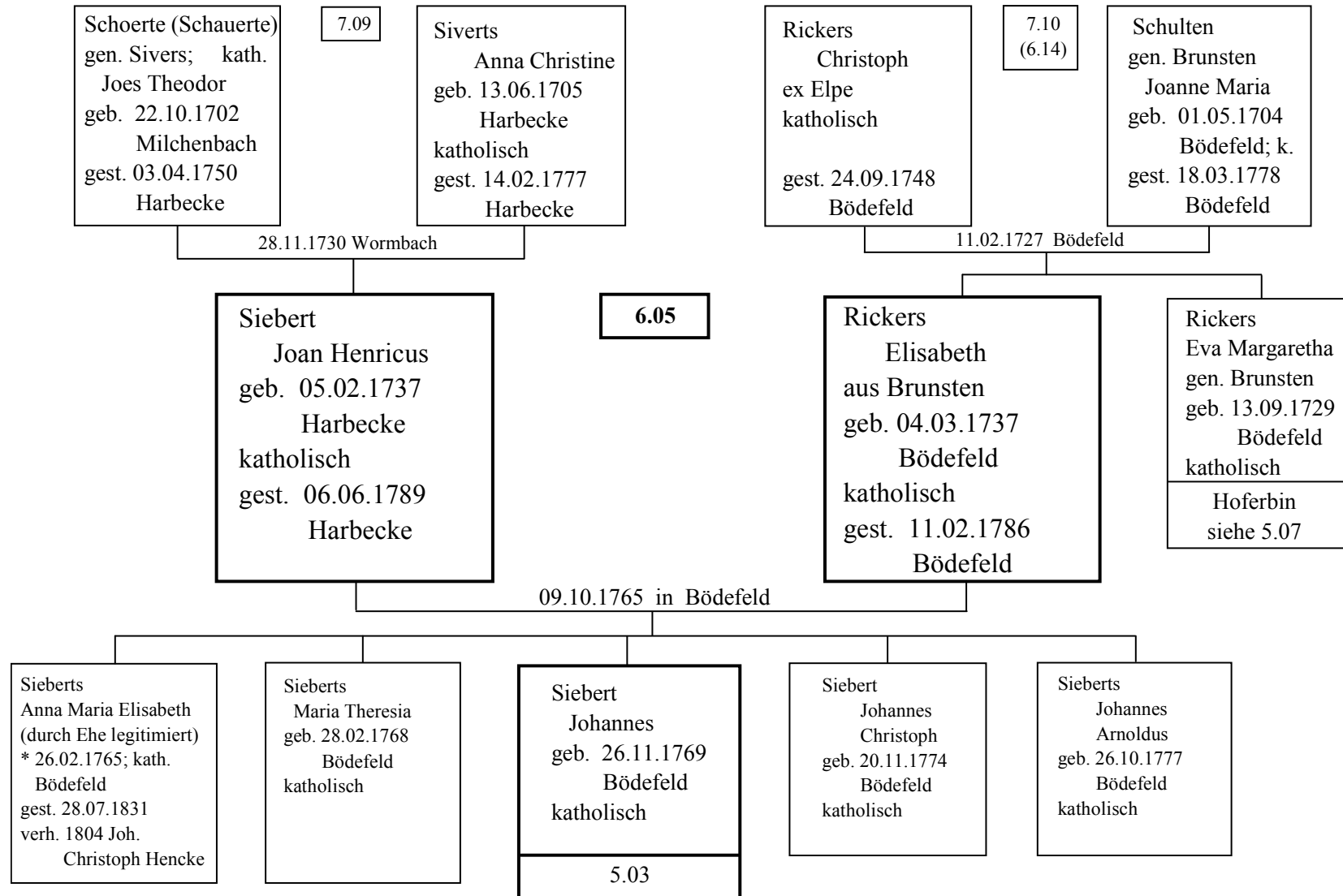
1. Sophia Dorothea geb. 19.02.1713 verh. mit Adam Kenter in Nuttlar;
* 04.10.1708 Heringhausen
2. Joan Adolph geb. 17.03.1715 verh. 1737 mit Rosa Meyer in
Belecke; diese * um 1715 Belecke
3. Christoph geb. 28.01.1717
4. Anna Margaretha geb. 02.04.1722 verh. 1742 in Heuhaufen mit
Fisch, Johann Heinrich;
* 17.08.1710 Remblinghausen

5. Adam Jürgen geb. 05.06.1724 Der Hoferbe
+ 11.03.1782 Brabecke
verh. 16.11.1756 Bödefeld mit
Müller (Möller), Anna Eva Maria Therese
* 20.12.1731 Niedersorpe
+ 28.03.1760 Brabecke
verh. 25.11.1761 Bödefeld
Nieder, Anna Catharina
* 25.10.1730 Frielinghausen
+ 31.08.1783 Brabecke
6. Eva Margaretha. geb. 01.04.1727
verh. 1745 Herman Rüsche,
Müller in Grimlinghausen
7. Franziskus geb. 01.10.1729
verh. 24.01.1769 Maria Marg. Schulten,
Drasenbeck
* 16.02.1727 Bonacker
+ 03.03.1798 Drasenbeck
8. Catharina geb. 16.04.1734 Die Urahne (5.02)
9. Johann Henrich geb. 21.04.1737

Die Familie lebte in Brabecke im Hause „Schulten“, wo auch die Kinder geboren wurden; sie wurden katholisch getauft.

Heinrich starb in Brabecke am 24. Januar 1747 im Alter von 61 Jahren. Das jüngste Kind war erst neun Jahre alt. Zehn Jahre später, am 4. August 1757, starb Anna Elisabeth; sie wurde 63 Jahre alt.

6.05 Johann Heinrich Siebert - Elisabeth Rickers



Johann Heinrich wurde am 5. Februar 1737 in Harbecke bei Wormbach geboren; sein Vater starb, als Johann Henrich 13 Jahre alt war.

Elisabeth Rickers wurde am 4. März 1737 in „Brunsten“ in Bödefeld geboren. Sie war 11 Jahre alt, als ihr Vater starb.

Auch die Schwester Eva Margaretha, die Hoferbin, ist eine meiner Vorfahren; vgl. folgende Seite.

Johann Henrich und Elisabeth haben am 9. Oktober 1765 in Bödefeld geheiratet. Beide waren damals 28 Jahre alt. Das Brautpaar wurde „*a R.D. pastore in Wormbach copulati*“, vom Pfarrer von Wormbach (Heimat des Bräutigams) getraut. Ob der Pfarre von Bödefeld nicht trauen wollte, weil bereits ein Kind da war?

Johann Heinrich hat in Bödefeld eingeheiratet; Sieberts waren in Bödefeld „Beisassen“, also keine Bürger. Fünf Kinder haben die beiden gehabt:

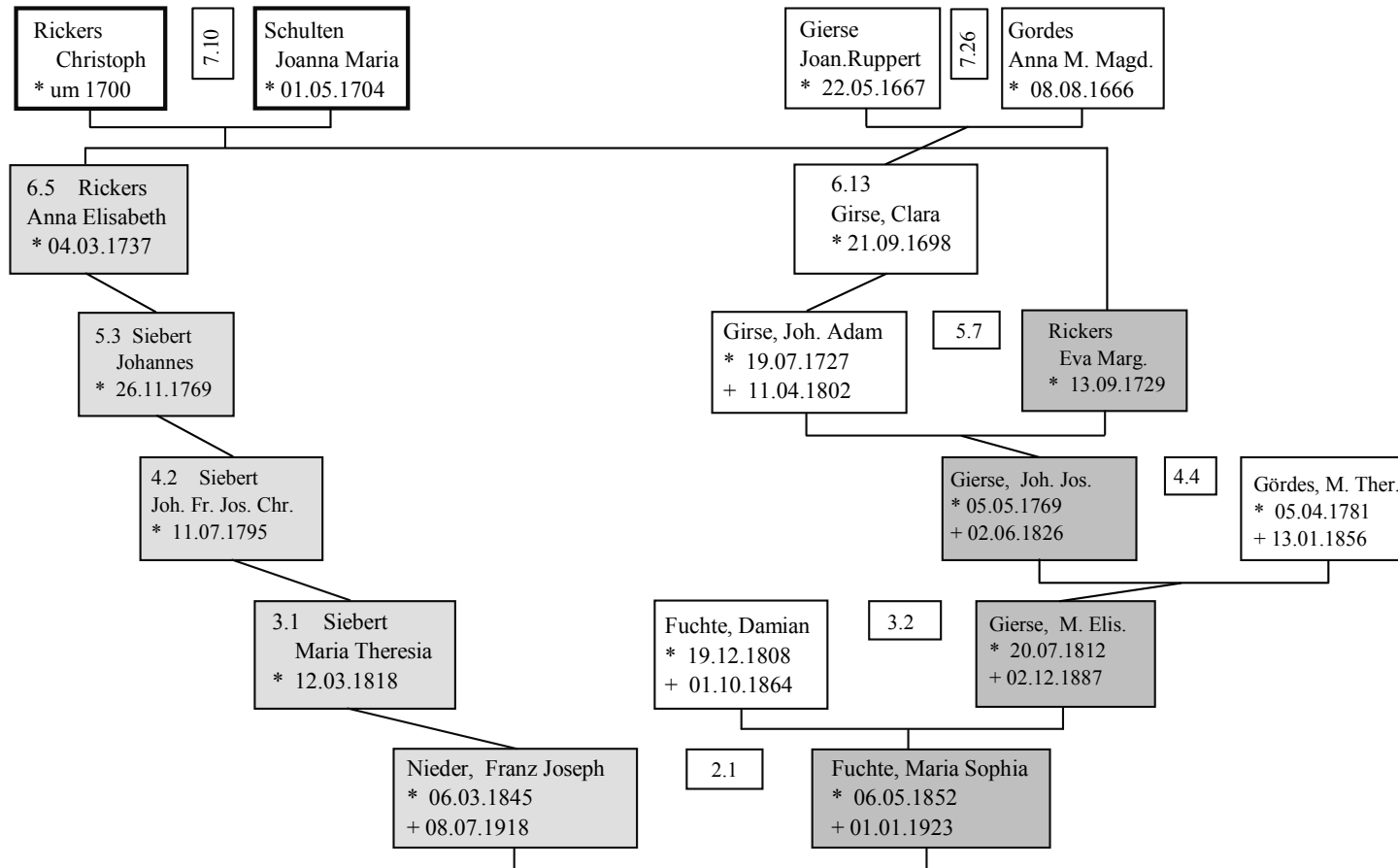
1. Anna Maria Elisabeth geb. 26.02.1765
Das Kind ist als uneheliches (voreheliches Kind) geboren; es wurde durch die später erfolgte Eheschließung der Eltern legitimiert.
gest. 28.07.1831
verh. 1804 mit Joh. Christoph Hencke
2. Maria Theresia geb. 28.02.1768
3. Johannes geb. 26.11.1769. Der Vorfahre (5.03)
4. Johannes Christoph geb. 20.11.1774
5. Johannes Arnold geb. 26.10.1777

Die Familie lebte in Bödefeld, wo auch die Kinder geboren wurden; die Kinder wurden katholisch getauft.

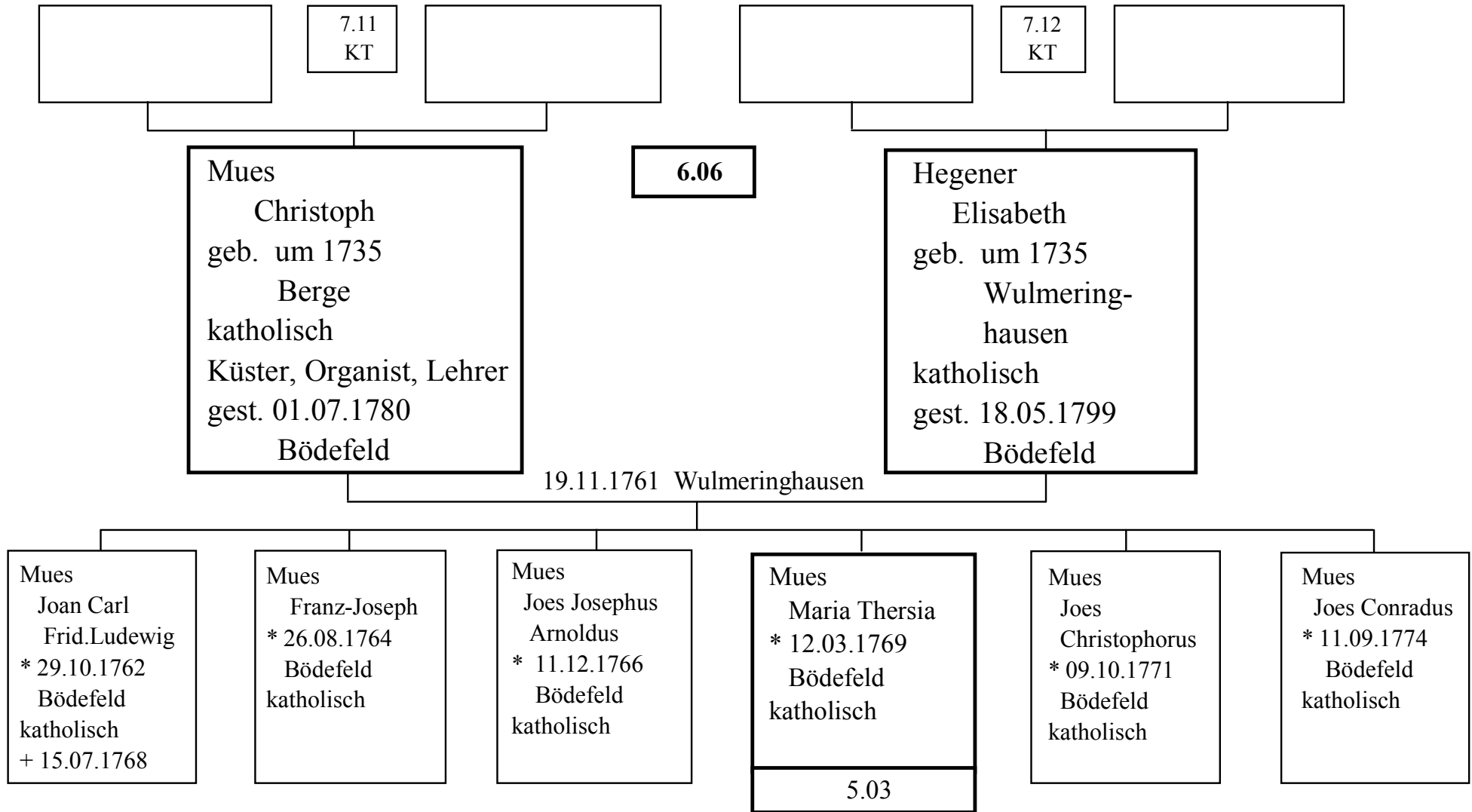
Elisabeth starb am 11. Februar 1786 in Bödefeld im Alter von 48 Jahren; das jüngste Kind war beim Tod der Mutter acht Jahre alt.

Johann Henrich scheint nach dem Tod seiner Gattin wieder in seinen Geburtsort Harbecke zurückgekehrt zu sein; oder war er dort nur zu Besuch, als ihn der Tod am 6. Juni 1789 ereilte? Er wurde 52 Jahre alt.

Verwandschaft Christoph Rickers - Johanna Maria Schulten



6.06 Christoph Mues - Elisabeth Hegener



Christoph Mues wurde um 1735 in Berge geboren.¹ Die Eltern des Christophs sind unbekannt.

Elisabeth Hegener wurde um 1735 in Wulmeringhausen geboren. Auch von ihr kennen wir weder Geburtsdatum noch die Namen der Eltern.

Christoph und Elisabeth haben am 19. November 1761 in Wulmeringhausen geheiratet. Über diese Eheschließung sind wir nur über das Trauungsregister von Bödefeld informiert, weil der Pfarrer dort kurz notierte: „1761 22. 9bris: *Christophel Mues Costos in Bödefeld accepit uxorem Elis. Hegener in Wulmeringhausen*“.²

Das Ehepaar dürfte sehr bald nach der Heirat nach Bödefeld verzogen sein; dort wurde am 29. Okt. 1762 ihr erstes Kind geboren.

Christoph war Küster und Organist in Bödefeld – und von 1760 bis 1780 auch Lehrer. Die Lehrer erhielten „*nur ein mageres Schulgeld von den die Schule besuchenden Kinder; leben konnte der Lehrer nur, wenn er gleichzeitig auch Küster war*“. Bis etwa 1800 war die Tätigkeit als Küster und Organist der Hauptberuf – und der Stelleninhaber war „auch noch“ Lehrer. „*Seitdem verschob sich das Schwergewicht: der Lehrer war auch Küster, zugleich Organist.*“

¹ Es gibt mehrere Orte mit dem Namen Berge. So ist Berge ein zu Medebach gehörender Ort; in Medebach aber kommt der Name Mues 1739 - 81 nicht vor; alle früheren Bücher fehlen. Vielleicht kommt auch das 1921 von Calle abgepfarrte Berge in Frage; die Bücher von Calle wurden nicht herangezogen.

² Wulmeringhausen gehörte ursprünglich zu Assinghausen und später (mit Assinghausen) zu Brunskappel; von dort wurden Assinghausen, Bruchhausen und Wulmeringhausen 1773 abgepfarrt. Die Trauung erfolgte also vor der Abpfarrung, also noch zu einer Zeit, als Wulmeringhausen zu Brunskappel gehörte. Für Brunskappel geben die Bücher aber erst ab 1765 Auskunft. – Auch die Taufeintragung der Elisabeth Hegener ist in Assinghausen nicht zu finden.

„*Es kamen längst nicht alle Kinder zur Schule; im Sommer mußten sie das Vieh hüten, und im Winter hinderte der oft verschneite Weg am Schulgang. ... Im Jahr 1808 konnten von 96 Taufpaten nur 50 ihren Namen schreiben, darunter nur zwei Frauen.*“³

Sechs Kinder haben die beiden gehabt:

- | | | | |
|----|---------------------------|------------------|----------------|
| 1. | Joan Carl Frid. Ludewig | geb. 29.10.1762 | |
| | | gest. 18.05.1768 | 5½ Jahren alt |
| 2. | Franz Joseph | geb. 26.08.1764 | |
| 3. | Joannes Josephus Arnoldus | geb. 11.12.1766 | |
| 4. | Maria Theresia | geb. 15.03.1769 | Die Urahne |
| 5. | Joannes Christophorus | geb. 09.??1771 | |
| | | gest. 05.11.1845 | in Oberkirchen |
| 6. | Joannes Conradus | geb. 11.09.1774 | |

Die Familie lebte in Bödefeld, wo auch die Kinder geboren wurden.

Christoph Mues starb am 1. Juli 1780 in Bödefeld im Alter von 45 Jahren; das jüngste Kind war bei Tod des Vaters noch keine sechs Jahre alt.

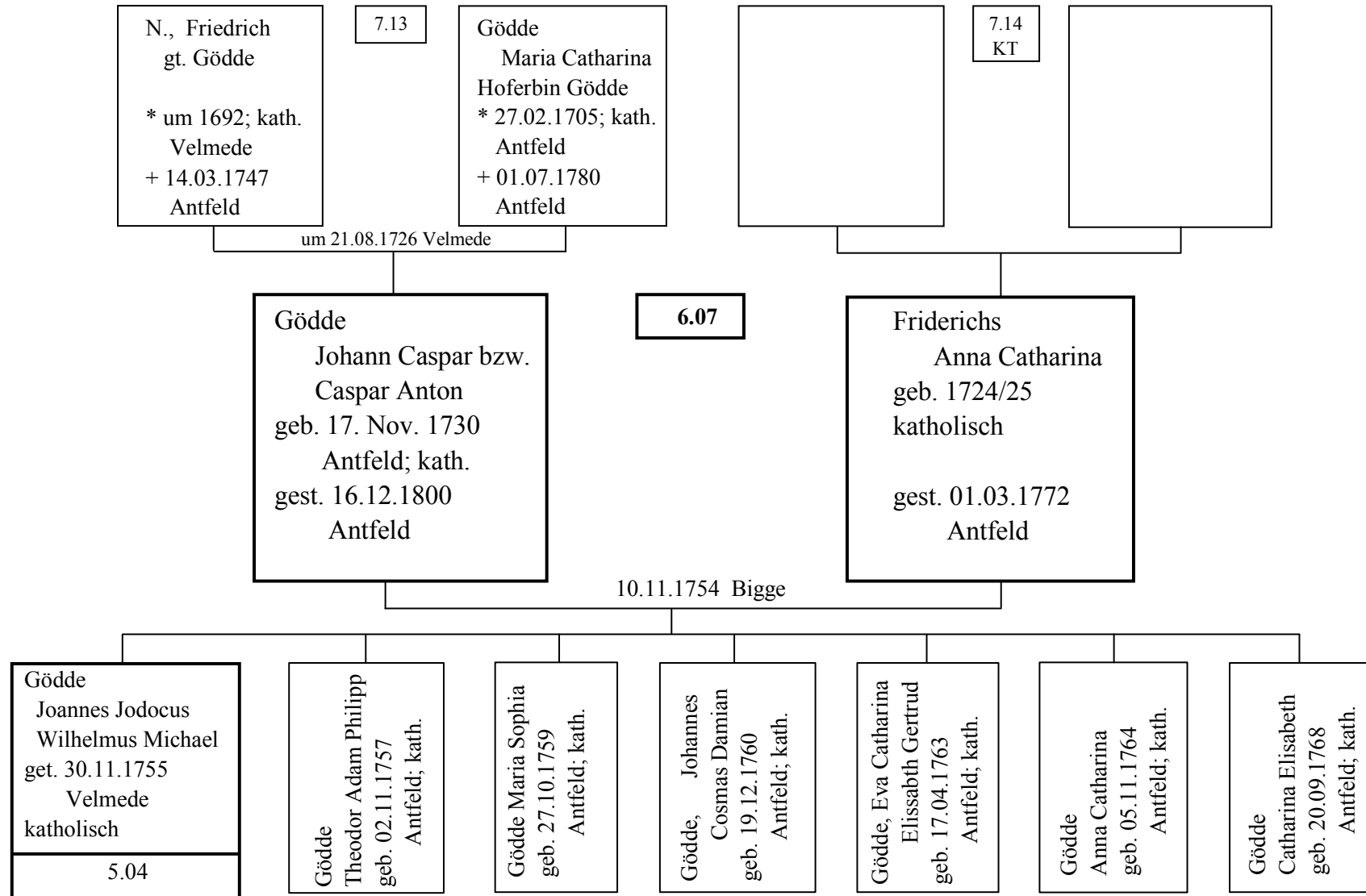
Elisabeth Hegener starb in Bödefeld am 18. Mai 1799; sie wurde 64 Jahre alt.

Nachfolger von Christoph Mues als Küster und Organist „*sollte nach dem Willen des Pastors Selman der 16jährige Sohn Franz Joseph Mues werden. Die Schule wollte unter gleichzeitiger Anleitung desselben der Hilfsgeistliche Cordes halten. Aber darüber entbrannte der Küster- und Lehrerstreit, der für die Schule mit der von der Regierung zur Arnsberg angeordneten Bestellung des Anton Berg als Lehrer im Jahr 1782 endete. Küster blieb bis 1786 noch der junge Mues.*“⁴

³ Marx, Ist meine traute Heimat, S. 330.

⁴ Marx, Ist meine traute Heimat, S. 92 f..

6.07 Johann Capar (Caspar Anton) Gödde - Anna Catharina Friderichs



Vorbemerkung:

Antfeld gehörte kirchlich zu Bigge. So sind die Eheschließung und die Taufe der Kinder in den kirchlichen Büchern von Bigge notiert. Ausnahme ist die Taufe des ersten Kindes; die Eintragung dieser Taufe wurde im Taufbuch von Velmede gefunden. Die Familie ist nicht umgezogen, denn im Taufbuch von Velmede ist ausdrücklich notiert, dass die Familie in Antfeld wohnte.

Johann Caspar (bei der Heirat wurde er Casparus Antonius genannt) Gödde wurde am 17. November 1730 in Antfeld als Sohn von N., Friedrich und Maria Catharina Gödde geboren.

Anna Catharina Friderichs wurde – nach der Altersangabe bei ihrem Tod – 1724/25 geboren, vermutlich auch sie in Antfeld. In der fraglichen Zeit habe ich in den Registern von Bigge keine Anna Catharina Friderichs gefunden.

Die Beiden haben am 10. November 1754 in Bigge geheiratet, denn Antfeld gehörte kirchlich zu Bigge. Anton dürfte etwa 24 Jahre, Anna Catharina etwa 30 Jahre alt gewesen sein. Fünf Kinder sind uns bekannt:

1. Joannes Jodocus Wilhelmus Michael * 30.11.1755 Der Urahn (5.04)
2. Theodor Adamus Philippus * 02.11.1757
3. Maria Sophia * 30.10.1759 (IGI)
4. Johannes Cosmas Damian * 19.12.1760
5. Eva Catharina Elisabeth Gertrud * 17.04.1763 (IGI)
6. Anna Catharina * 05.11.1764
7. Catharina Elisabeth * 20.09.1768
oo 27.11.1802 Bigge: Büngeler,
Johann Franziskus Friedrich

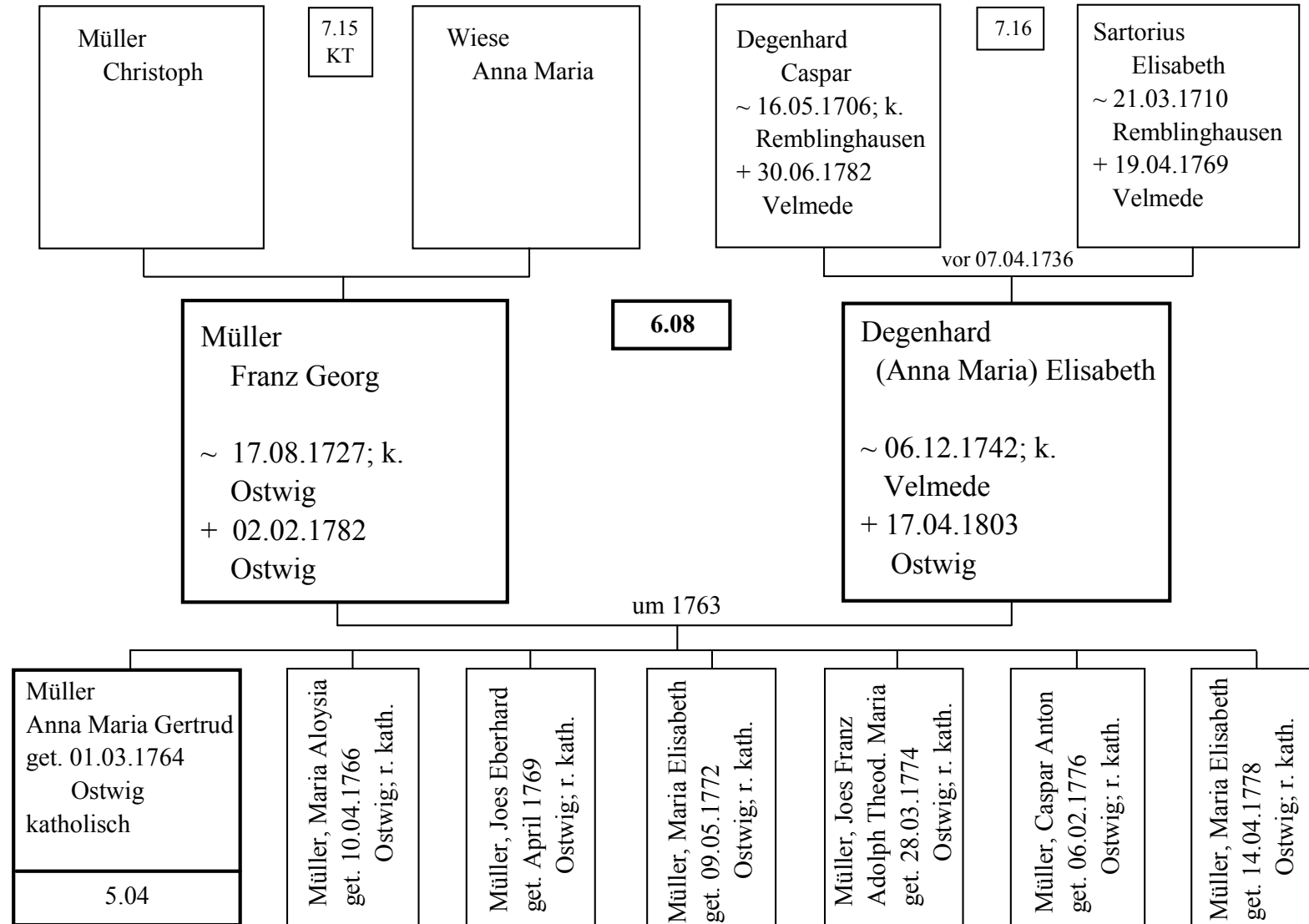
Hinweis:

Die mit IGI bezeichneten Daten stammen aus dem Ahnenprogramm der Mormonen (Nr. C99579-1).

Die Familie lebte in Antfeld; dort wurden die Kinder geboren; sie wurden katholisch getauft. Johann wurde im Taufbuch von Velmede, die anderen Kinder im Taufbuch von Bigge gefunden.

Anna Catharina Friderichs starb in Antfeld am 1. März 1772 im Alter von nur 47 Jahren. – Anton Gödde starb am 16. Dezember 1800; er wurde 70 Jahre alt.

6.08 Müller, Franz Georg - (Anna Maria) Elisabeth Degenhard



Franz Georg Müller wurde in Ostwig als Sohn von Christoph Müller und Anna Maria Wiese geboren und am 17. August 1727 getauft.

Anna Maria Elisabeth Degenhard wurde im Dezember 1742 in Velmede als Tochter von Kaspar Degenhardt und Elisabeth Sartorius geboren und am 6. Dezember 1742 getauft.

Wann Franz Georg und Elisabeth geheiratet haben, ist nicht bekannt; das Trauungsregister für die fragliche Zeit fehlt. Das erste Kind wurde am 1. März 1764 getauft; die Trauung dürfte also 1763 erfolgt sein. Franz Georg war bei der Heirat etwa 36 Jahre alt; seine Frau war um 15 Jahre jünger, sie heiratete mit 21 Jahren. Sieben Kinder haben die Beiden gehabt:

1. Anna Maria Gertrud ~ 01.03.1764 Die Urahne [5.04]
2. Maria Aloysia ~ 10.04.1766
3. Joes Eberhard ~ April 1769
4. Maria Elisabeth ~ 09.05.1772
5. Joes Franz Adolph Theodor Maria
~ 28.03.1774
6. Caspar Anton ~ 06.02.1776
7. Maria Elisabeth ~ 14.04.1778

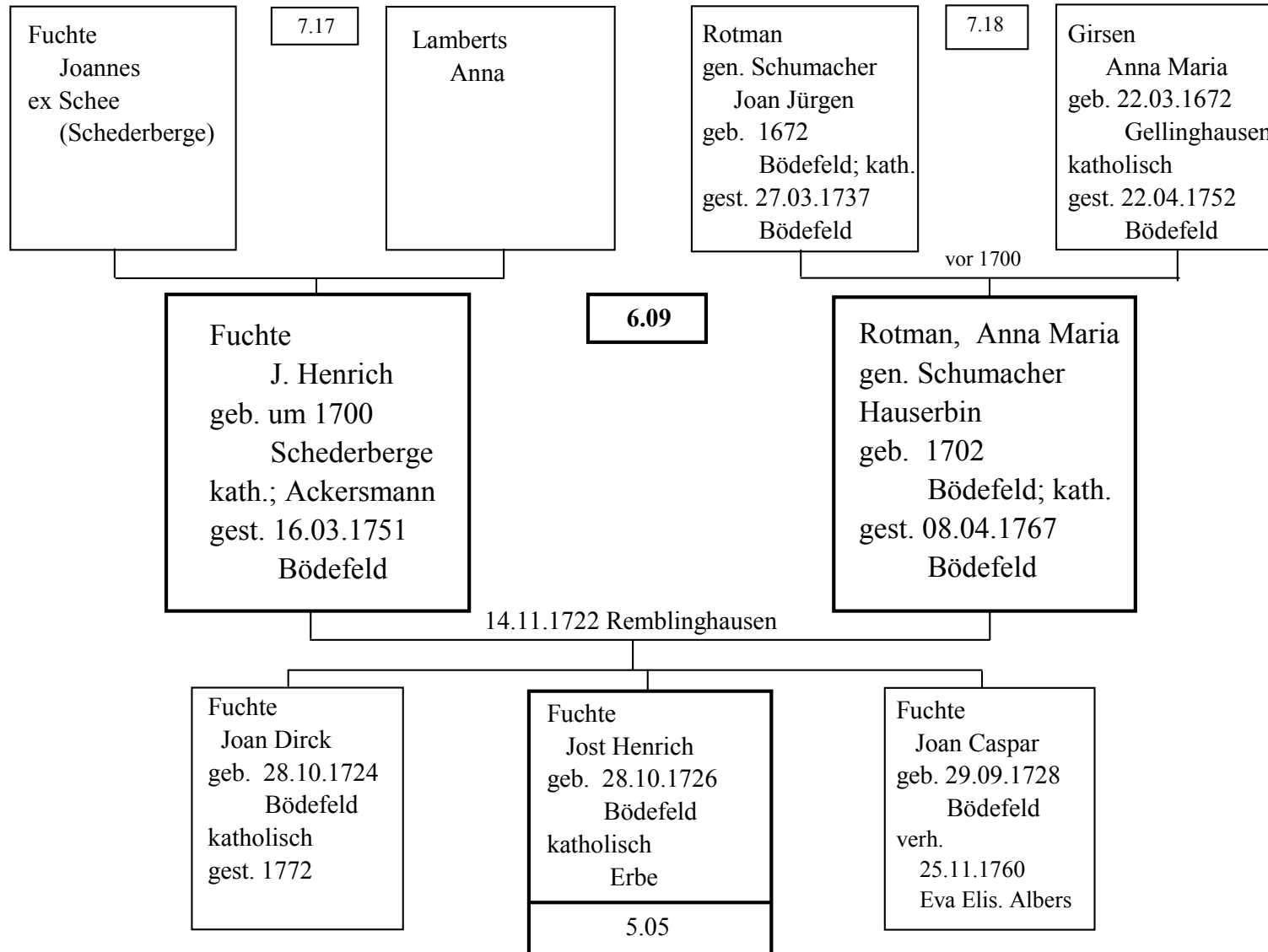
Die Familie lebte in Ostwig; dort wurden die Kinder geboren. Sie wurden katholisch getauft. Ostwig gehörte zur Pfarrei Velmede; daher sind die Taufen im Taufbuch von Velmede notiert.

Franz Georg starb am 2. Februar 1782 in Ostwig im Alter von 54 Jahren; Elisabeth wurde 60 Jahre alt; sie starb in Ostwig am 17. April 1803.

Quellen:

- Einsichtnahme in die kirchlichen Bücher
- Daten von Jochen Hanses aus Kaufbeuren, teilweise mit Berufung auf Fritz Goecke, Schweinfurt.

6.09 Johann Henrich Fuchte - Anna Maria Rotmann



Wann Johann Henrich Fuchte geboren wurde, wissen wir nicht. Er war der Sohn von Joannes Fuchte und Anna Lamberts „*ex Schee [Schederberge]*“. Wir wissen noch, dass er eine Schwester hatte. Es scheint, dass seine Eltern nach Remblinghausen verzogen sind, denn dort hat er am 14. November die Bödefelderin Anna Maria Rotman geheiratet.

Anna Maria Rotmann wurde 1702 in „Schumachers“ in Bödefeld geboren. Sie war das erste von vier uns bekannten Kindern. Zunächst war der Bruder Johannes Henrich Hauserbe; erst als dieser wegzog, wurde Anna Maria die Hoferbin.

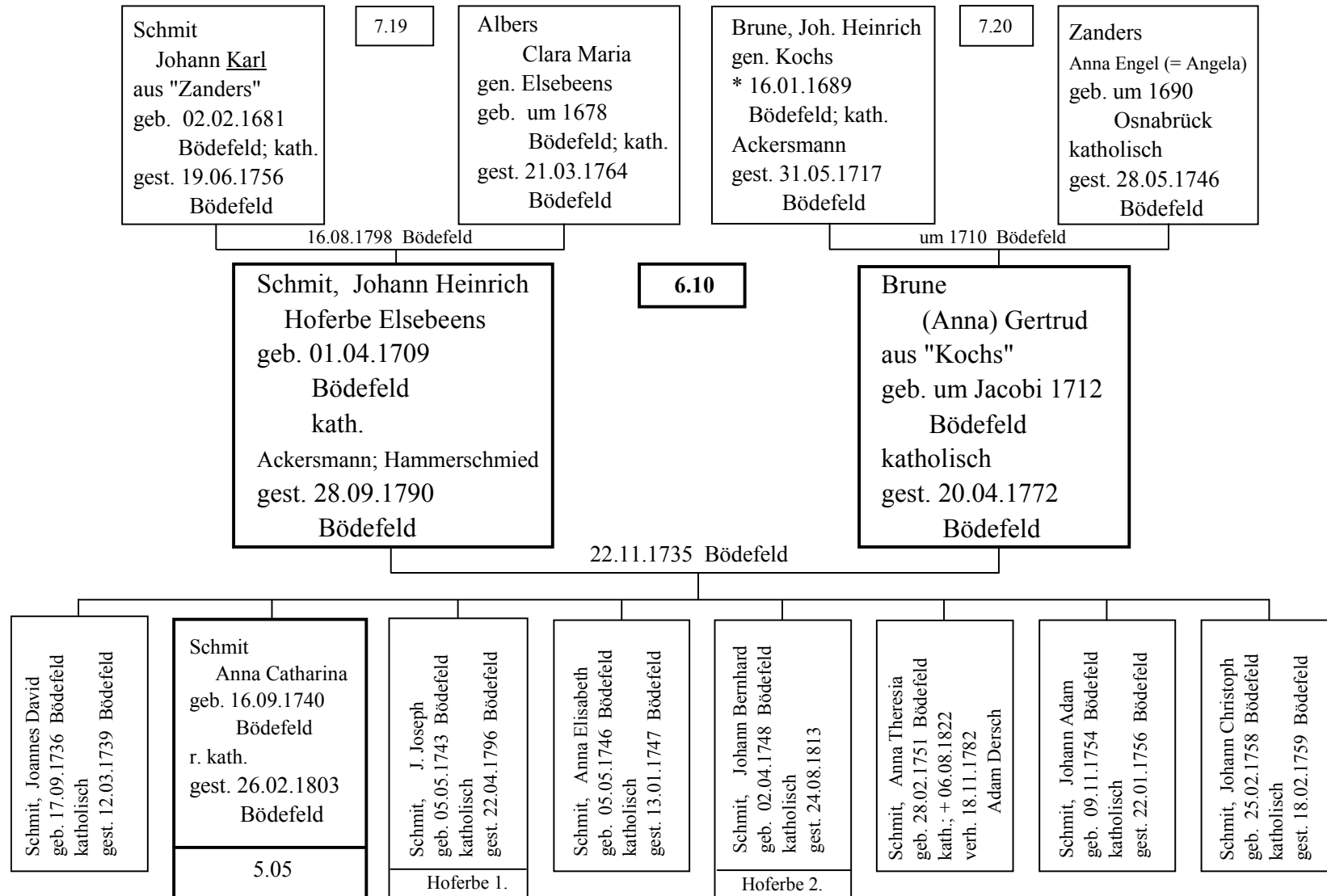
Am 14. November 1722 haben die beiden in Remblinghausen geheiratet. Anna Catharina war 20 Jahre alt. Drei Kinder sind im Selmanschen Familienbuch aufgeführt:

1. Joan Dirck geb. „Simon et Judae“ 1724 (also am 28.10.1724)
gest. 1772
2. Jost Henrich geb. 28.10.1726 Der Urahn und Hoferbe (5.05)
gest. 21.11.1780
3. Joan Caspar geb. 29.09.1728
verh. 29.09.1760 Eva Elisabeth Albers

Die Familie lebte in Bödefeld im Hause „Schumachers“.

Am 16. März 1751 starb Johann Henrich, am 8. April 1767 Anna Maria; beide starben in Bödefeld. Anna Maria wurde 65 Jahre alt; von ihr ist im Totenbuch notiert: "*subetanea morte*" (ein plötzlicher Tod).

6.10 Johann Heinrich Schmit - (Anna) Gertrud Brune



Johannes Schmit wurde am 1. April 1709 in Bödefeld geboren. Er war das erste von drei uns bekannten Kinder; er war der Hauserbe von „Elsebeens“.

Gertrud Brune (Bruners) wurde 1712 in „Kochs“ in Bödefeld geboren. Uns ist noch eine Schwester von ihr bekannt.

Am 22. November 1735 haben Johannes und Gertrud geheiratet. Acht Kinder sind uns bekannt:

1. Johannes David geb. 17.09.1736
gest. 12.03.1739
2. Anna Catharina geb. 16.09.1740 Die Urahne (siehe 5.05)
3. Johann Joseph geb. 05.05.1743 Erster Hoferbe
gest. 22.04.1796
4. Anna Elisabeth geb. 05.05.1746
gest. 13.01.1747 Acht Monate alt
5. Johann Bernhard geb. 02.04.1748 Zweiter Hoferbe
gest. 24.08.1813

6. Anna Theresia geb. 28.02.1751
verh. 18.11.1782 Adam Dersch
gest. 06.08.1822

7. Johann Adam geb. 09.11.1754
gest. 22.01.1756 14 Monate alt.

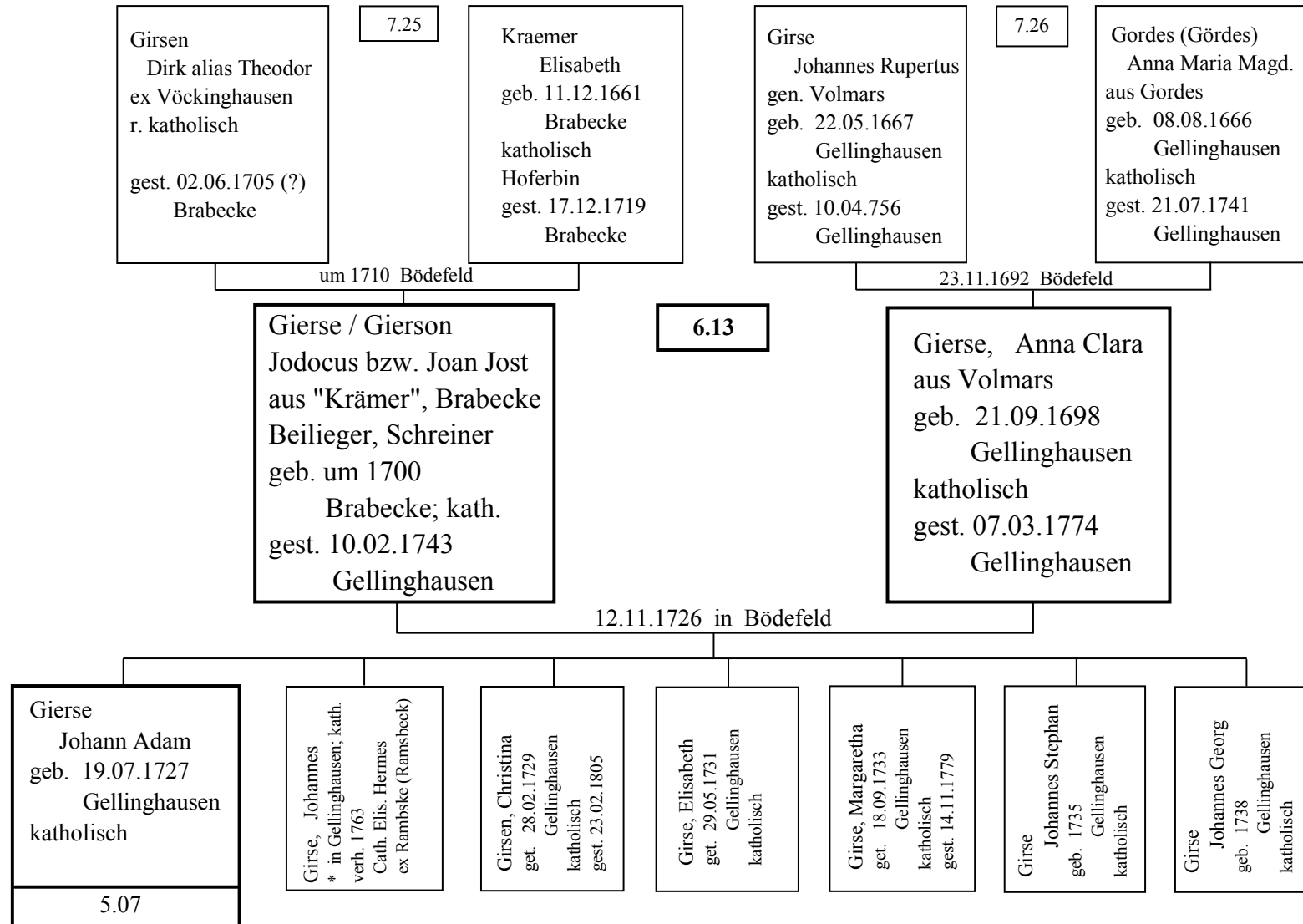
8. Joan Christoph geb. 25.02.1758
gest. 18.02.1759 1 Jahr alt

Die Familie lebte in Bödefeld im Hause „Elsebeens“.

Am 20. April 1772 starb Gertrud im Alter von 60 Jahren in Bödefeld. Johannes wurde 81 Jahre alt; er starb am 28. September 1790 in Bödefeld.

Den Hof „Elsebeens“ hat zunächst Johann Joseph geerbt; Johann Josef starb am 22. April 1796. Der Hof ging, vermutlich nach Johann Josefs Tod, auf den Bruder Johann Bernhard über.

6.13 Jodocus (Johann Jost) Gierse - Anna Clara Gierse



Jost (er wurde auch Johann Jost und Jodocus genannt) Gierse (auch Gierson) wurde, vermutlich um 1700, in „Krämers“ in Brabecke geboren; er war kein „Bürger“, da er nicht Hoferbe war. Selman nennt ihn „*Joan Jost Girse ex Brabecke*“. Zwei Brüder und eine Schwester von ihm sind uns bekannt.

Anna Clara Girse (Gierse) wurde am 21. September 1698 im Hause Volmars in Gellinghausen geboren; sie hatte noch vier Geschwister. Auch nachdem sie geheiratet hatte, wohnte sie mit ihrem Mann und den Kindern als „Beilieger“ in „Volmars“ in Gellinghausen. Hoferbin war ihre älteste Schwester Anna Margaretha. Auch diese hat einen Gierse aus Brabecke (Joan Jürgen) geheiratet (am 8. Februar 1718), so dass die Vermutung naheliegt, dass zwei Brüder zwei Schwestern geheiratet haben.

Der gleiche Zuname fällt bei den Eheleuten auf; sowohl Johann Jost wie auch Anna Clara heißen Gierse. Bislang konnte aber keine Verwandtschaft nachgewiesen werden. Bei der Trauung stellt der Pfarrer ausdrücklich fest: „*nullo detecto impedimento*“; er hat also kein Ehehindernis der Blutsverwandtschaft festgestellt.

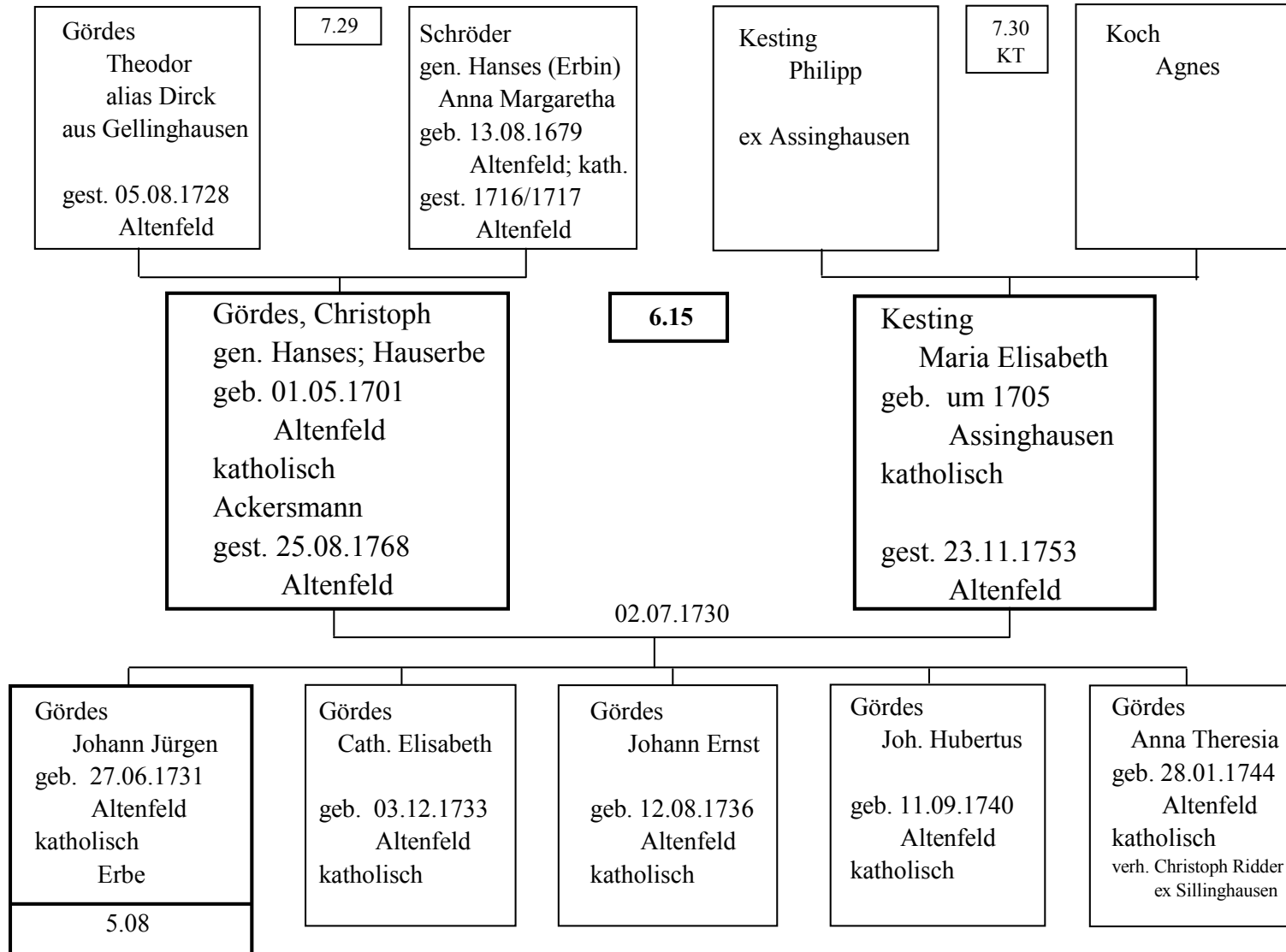
Am 12. November 1726 haben die beiden geheiratet. Sieben Kinder sind im Selmanschen Familienbuch aufgeführt:

1. Johann Adam get. 19.07.1727 Der Urahn (5.07)
2. Johannes geb.
 verh. 1763 Cath. Elis. Hermes
 ex Ramske (Ramsbeck)
3. Christina (Girsen) get. 28.02.1729
 gest. 23.02.1805
4. Elisabeth get. 29.05.1731
5. Margaretha get. 18.09.1733
 gest. 14.11.1779 caelebs (unverheiratet)
6. Joes Stephan geb. 1735
7. Joes Georg geb. 1738

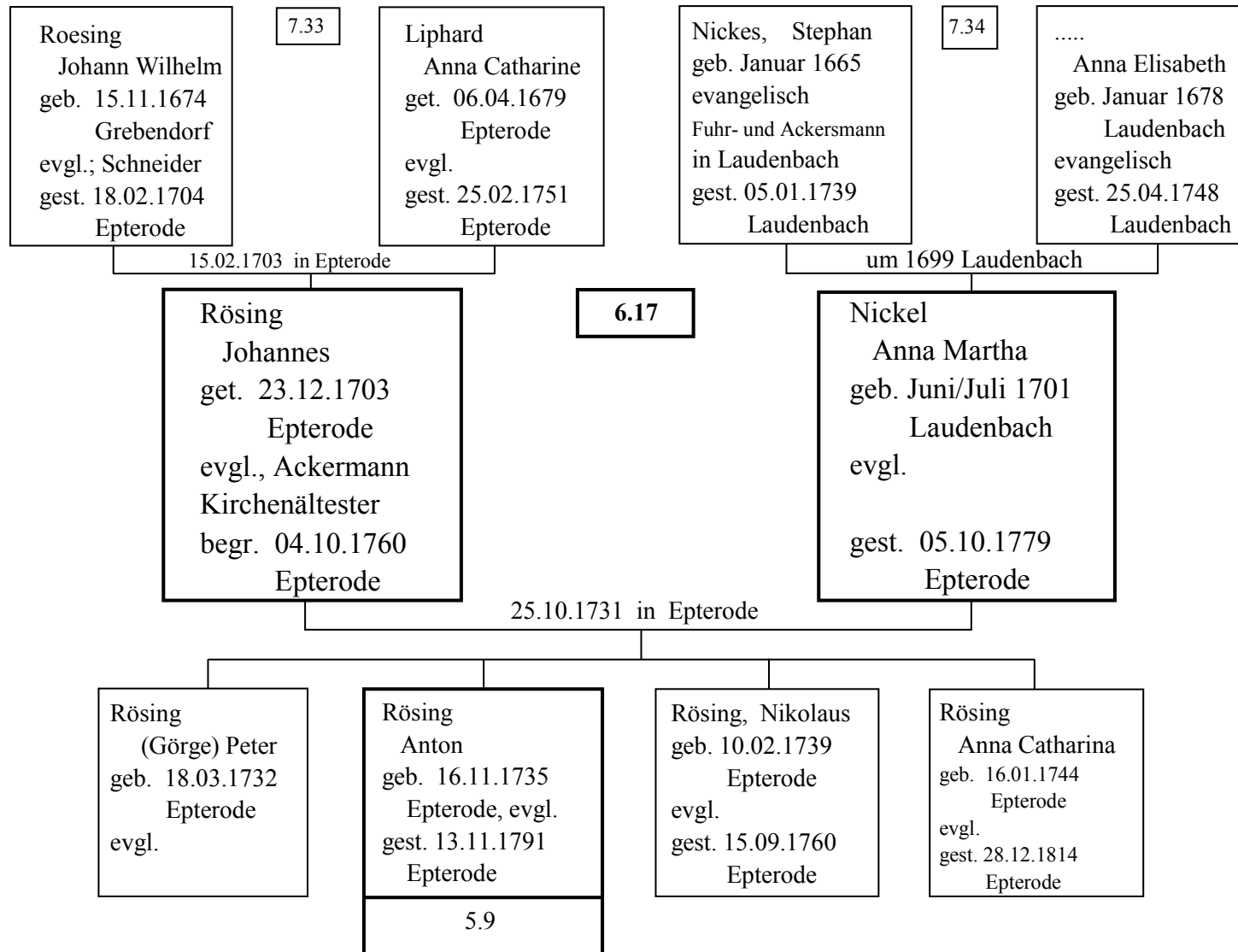
Die Familie lebte in Gellinghausen als Beisassen im Hause Volmars.

Am 10. Februar 1743 starb Johann Jost in Gellinghausen; er wurde vermutlich etwa 45 Jahre alt; das jüngste Kind war erst fünf Jahre alt, als der Vater starb. Anna Clara überlebte ihren Mann um mehr als 30 Jahre; sie starb in Gellinghausen am 7. März 1774 im Alter von 75 Jahren.

6.15 Christoph Gördes - Maria Elisabeth Kesting



6.17 Johannes Rösing - Anna Martha Nickel



Johannes Rösing wurde am 23. Oktober 1703 in Epterode getauft. Er war einziges Kind seiner Eltern Johann Wilhelm Rösing und Anna Catharine Liphardt; der Vater starb, als Johannes acht Wochen alt war; die Mutter hat nicht wieder geheiratet.

Johannes wurde als „Ackersmann“ bezeichnet. Er war wohl längere Zeit „Kirchenältester“, denn bei seinem Tod ist vermerkt: „gewesener Kirchen-Ältester“.

Kirchenälteste werden die Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstandes genannt.

Anna Martha Nickels wurde Juni/Juli 1701 in Laudenbach geboren. Dieses Datum ergibt sich aus der Altersangabe bei ihrem Tod. Bei ihrer Heirat wurde auch ihr Vater genannt: Stephan. Da die kirchlichen Bücher von Laudenbach erst 1721 beginnen, kann das Geburtsdatum der Anna Martha nicht exakt angegeben werden.

Johannes und Anna Martha haben am 25. Oktober 1731 in Epterode geheiratet. Vier Kinder sind uns bekannt:

- | | | |
|-------------------|------------------|---|
| 1) Peter | geb. 18.03.1732 | |
| 2) Anton | geb. 16.11.1735 | Mein Vorfahre |
| 3) Nikolaus | geb. 10.02.1739 | |
| | gest. 15.09.1760 | |
| 4) Anna Catharina | geb. 16.01.1744 | von ihr stammt Hermann Nobel,
Wiesbaden, ab. |

Die Familie wohnte in Epterode; dort wurden die Kinder geboren und evangelisch getauft.

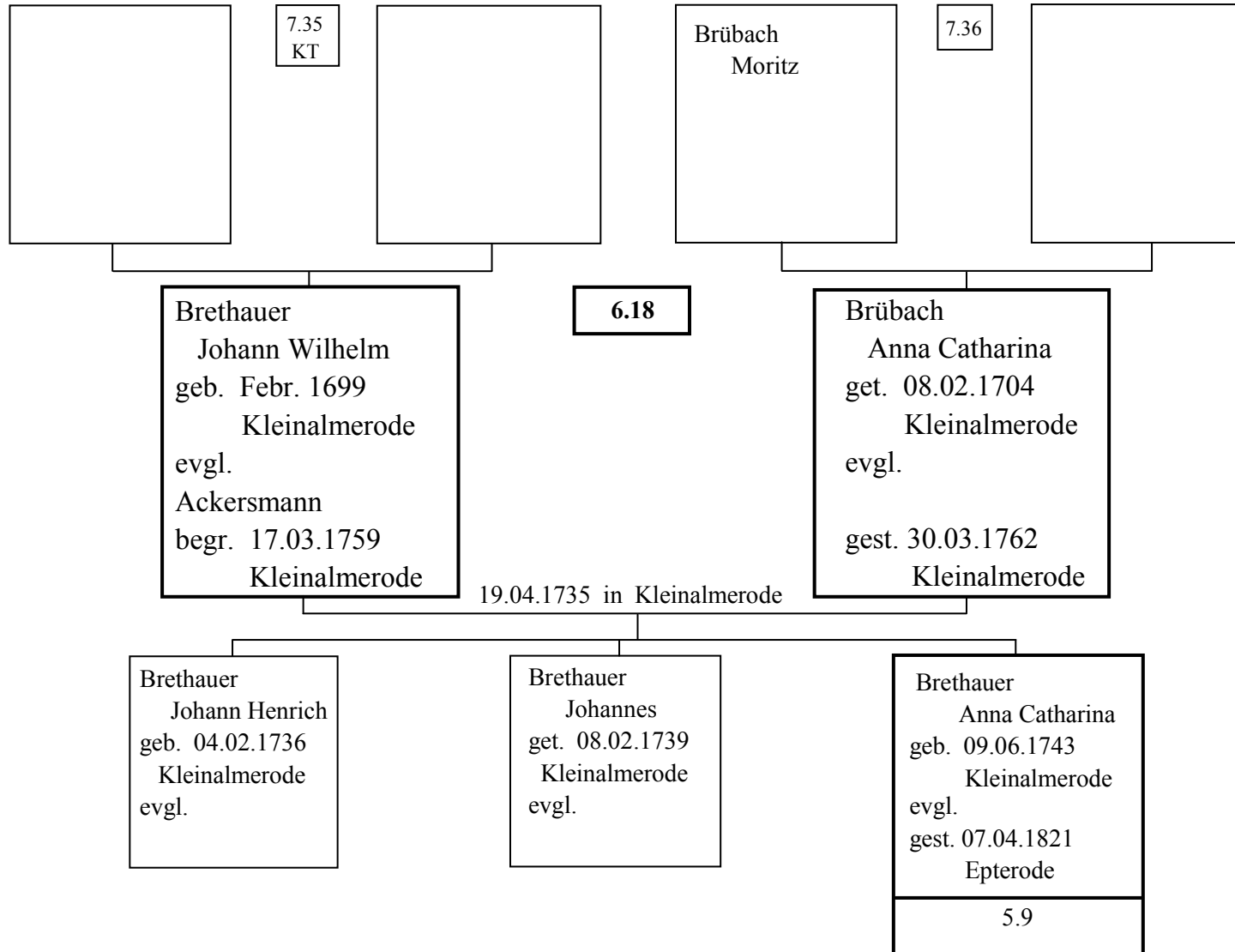
Johannes Rösing starb in Epterode am 4. Oktober 1760 im Alter von 56 Jahren. Wenige Wochen vorher, am 15. September 1760 war sein Sohn Niclas im Alter von 21 Jahren gestorben. Tochter Anna Catharina war beim Tod des Vaters 16 Jahre alt.

Anna Martha starb am 5. Oktober 1779 in Epterode im Alter den 78 Jahren.

Hinweis:

Hermann Nobel ist ein in Wiesbaden wohnender Epteröder Ahnenforscher, mit dem ich bei der Erforschung der Ahnen aus dem Gebiet des Hohen Meißner viele Kontakte hatte.

6.18 Johann Wilhelm Brethauer - Anna Catharina Brübach



(Johann) Wilhelm Brethauer wurde im Februar 1699 in Kleinalmerode geboren; dieses Datum ergibt sich aus der Altersangabe bei seinem Tod. Als sein Beruf ist bei der Trauung der Tochter „Ackermann“ notiert.

Anna Catharina Brübach, Tochter des „Moritz Brübach“, wurde am 8. Februar 1704 in Kleinalmerode getauft.

Johann Wilhelm und Anna Catharina haben am 19. April 1735 in Kleinalmerode geheiratet; Johann Wilhelm war damals 36 Jahre, Anna Catharina 31 Jahre alt. Drei Kinder sind uns bekannt:

- 1) Johann Henrich get. 04.02.1736
- 2) Johannes get. 08.02.1739
- 3) Anna Catharina get. 09.06.1743 Meine Urahne (5.09)

Die Familie wohnte in Kleinalmerode (in den kirchlichen Büchern heißt der Ort „Micro Almerode“). Alle Kinder sind in Kleinalmerode geboren und dort evangelisch getauft worden.

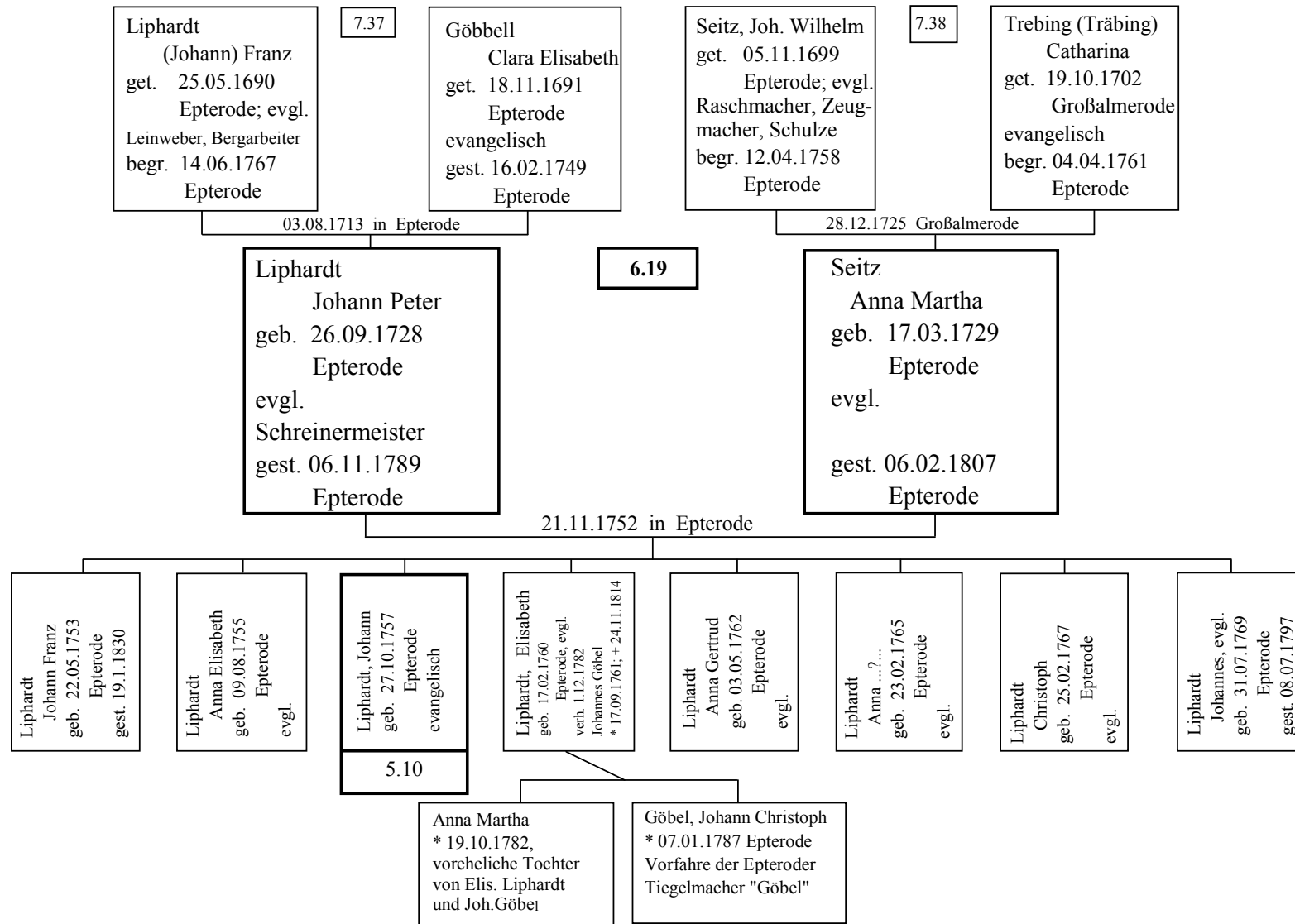
Es sei angemerkt, dass ich bei einer Durchfahrt durch Kleinalmerode gleich neben der Kirche ein schönes Fachwerkhaus fand; die Inschrift weist auf Brethauer und Brübach hin, ist allerdings aus späterer Zeit (1819). – Auf dem Friedhof fand ich einige Male den Namen „Brübach“ und sehr oft den Namen „Brethauer“.

Im Totenbuch von Kleinalmerode ist zweimal ein Brethauer eingetragen:

- Am 17. Juni 1753 wurde beigesetzt Johannes Brethauer; er war 56 Jahre, 5 Monat und 1 Woche alt, demnach im Januar 1697 geboren.
 - Am 17. März 1759 wurde beigesetzt Wilhelm Brethauer; er war 60 Jahre, 3 Wochen und 3 Tage alt; demnach wurde er im Februar 1699 geboren.
- Da der Name Wilhelm bei den Taufen der Kinder genannt wird, ist wohl der am 17. März 1759 Beigesetzte der Urahn.

Anna Catharina Brübach wurde am 30. März 1762 in Kleinalmerode bestattet; sie wurde „58 Jahr, 2 Monate, 2 Tage“ alt; demnach war sie im Januar 1704 geboren.

6.19 Johann Peter Liphard - Seitz, Anna Martha



Johann Peter Liphardt wurde am 26. September 1728 in Epterode geboren. Er war das sechste (von sieben Kindern) der Eheleute Johann Franz Liphardt und Clara Elisabeth Göbel. Johann Peter war Schreinermeister.

Anna Martha Seitz wurde am 17. März 1729 als erstes von sechs Kindern des Johann Wilhelm Seitz in Epterode geboren.

Im Ehebuch ist ihr Vorname nicht erwähnt; sie heißt dort nur „Joh. Wilhelm Seitzens eheliche Tochter“. Auch bei der Taufe der Kinder wird weder Vor- noch Zuname der Mutter genannt. Aber bei der Geburt der unehelichen Enkelin, Kind der Elisabeth, ist im Taufbuch notiert: „Gevatterin ist der Kindsbetterin Mutter, Anna Martha, Johann Peter Liphardts Schreiner Ehefrau.“ So ist – trotz fehlender Eintragung des Vornamens im Heirats- und Taufbuch – sicher, dass Anna Martha Seitz die Gattin des Johann Peter Liphardt und somit meine Urahne ist.

Johann Peter und Anna Martha haben am 21. November 1752 in Epterode geheiratet. Die Namen von acht Kindern habe ich im Taufbuch gefunden:

- 1) Johann Franz geb. 22.05.1753 Randvermerk:
gest. 19.1.1830
- 2) Anna Elisabeth geb. 09.08.1755
- 3) Johannes geb. 27.08.1757 Mein Vorfahre (5.10)
- 4) Elisabeth geb. 17.02.1760
verh. 01.12.1782 mit Johannes Göbel
gest. 06.07.1832
- 5) Anna Gertrud geb. 03.05.1762
- 6) Anna geb. 23.02.1765
- 7) Christoph geb. 25.02.1767
- 8) Johannes geb. 31.07.1769
gest. 08.07.1797

Wie bereits bei den Liphardts in 5.10, so tragen auch hier zwei Söhne den Vornamen Johannes. Es sei angemerkt: als Paten haben beide einen Johannes, aber es sind unterschiedliche Personen.

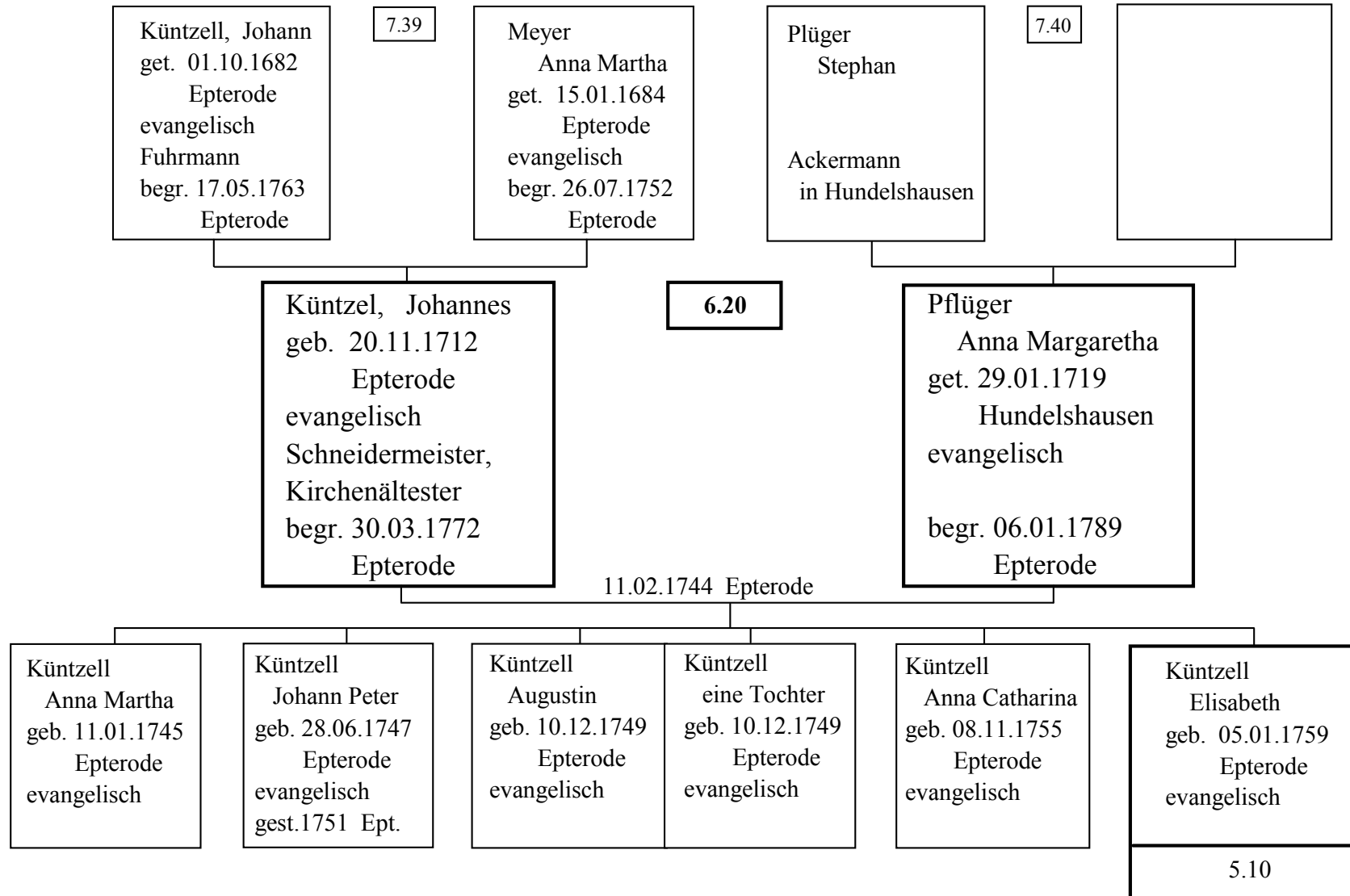
Die Familie wohnte in Epterode; daher sind alle Kinder dort geboren; die Kinder wurden evangelisch getauft.

Auch die Tochter Anna Elisabeth scheint 1771 (mit 16 Jahren!) ein uneheliches Kind bekommen zu haben. Wenigstens ist 1771 die uneheliche Tochter einer „Anna Elisabeth Liphardt“ geboren worden. Leider liegt mir zurzeit keine entsprechende Kopie aus dem Taufbuch vor.

Vom Tod des jüngsten Sohnes Johannes erfahren wir: Johannes war „Musquetier unter dem hochlobl. Regiment Prinz Carl“. Er war 28 Jahre alt. Ob er an den Folgen einer Kriegsverwundung starb, ist nicht bekannt. Immerhin waren damals die Franzosen im Land.

Johann Peter starb am 8. November 1789 im Alter von 61 Jahren. Anna Martha starb am 6. Februar 1807; sie wurde 78 Jahre alt.

6.20 Johannes Küntzel - Anna Margaretha Pflüger



Johannes Küntzel wurde am 20. November 1712 in Epterode als Kind von Johannes Küntzel und Anna Martha Meyer geboren. Er war Schneider und zeitweise auch „Kirchenältester“.

Anna Margaretha Pflüger wurde am 29. Januar 1719 in Hundelshausen getauft. Von den Eltern wissen wir nicht viel: der Vater hieß Stephan. Von der Mutter kennen wir weder Vor- noch Zunamen. Konfirmiert wurde Anna Margaretha am 9. April 1730.

Am 11. Februar 1744 haben Johannes und Anna Margaretha in Epterode geheiratet. Johannes war damals 31 Jahre, Anna Margaretha 25 Jahre alt. Es sind sechs Kinder bekannt:

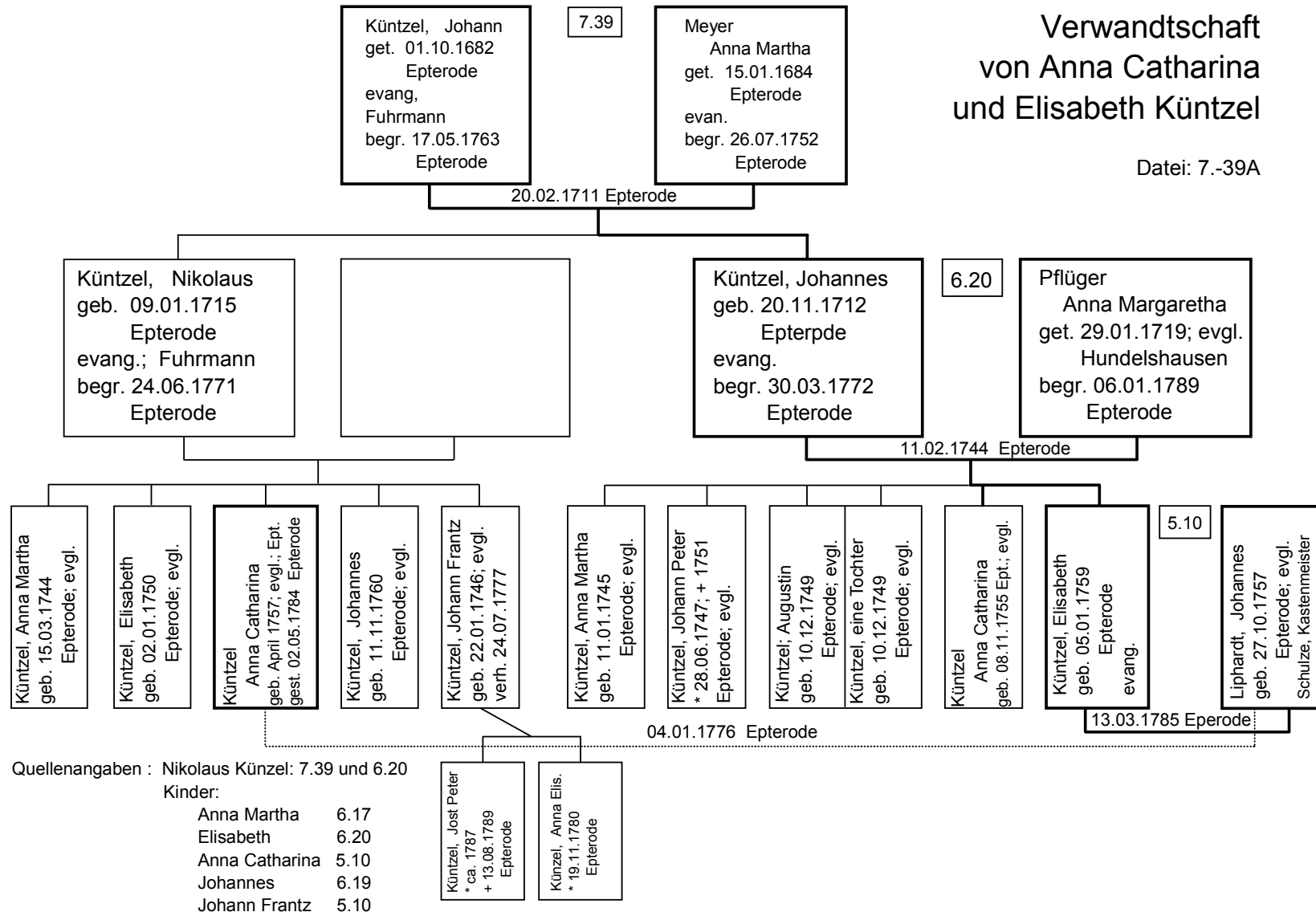
1. Anna Martha geb. 11.01.1745
 2. Johann Peter geb. 28.06.1747
gest. 1751
 3. Augustin geb. 10.12.1749
 4. eine Tochter geb. 10.12.1749
 5. Anna Catharina geb. 08.11.1755
 6. Elisabeth geb. 05.01.1759 Die Ahnfrau (5.10)
- Alle Kinder wurden in Epterode geboren und dort evangelisch getauft.

Johannes Küntzel wurde beigesetzt am 30. März 1772 in Epterode im Alter von 60 Jahren. Die jüngste Tochter Elisabeth – sie ist eine meiner Vorfahren – war damals 13 Jahre alt. – Anna Margaretha wurde 70 Jahre alt; sie wurde beerdigt am 6. Januar 1789 in Epterode.

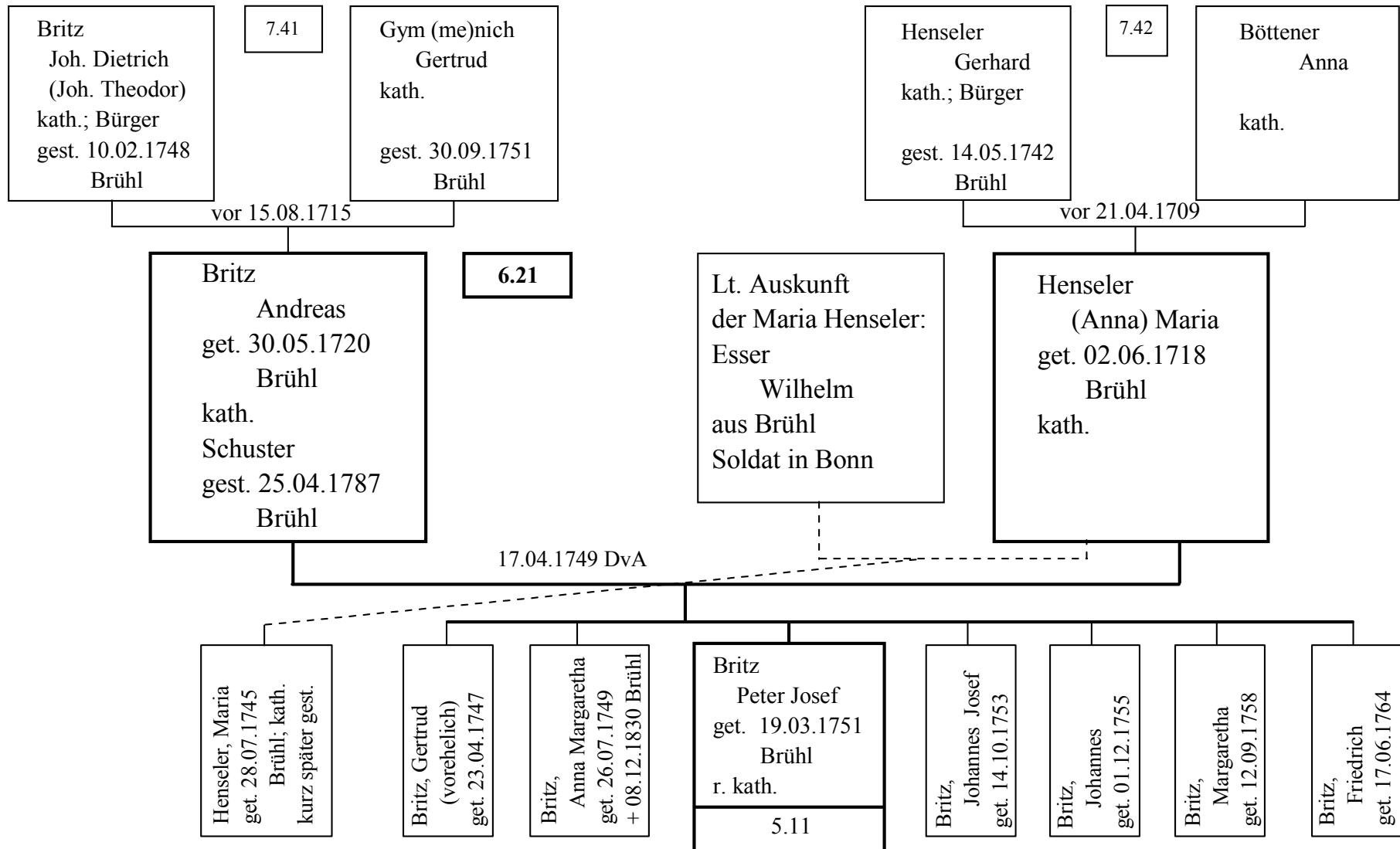
Die folgende Tafel gibt Auskunft über die Verwandtschaft von Anna Catharina Küntzel, Enkelin von Johann Küntzel (7.39) und von Elisabeth Küntzel, Tochter von Johannes Küntzel und Anna Margaretha Pflüger (6.20).

Verwandtschaft von Anna Catharina und Elisabeth Küntzel

Datei: 7.-39A



6.21 Andreas Britz - Maria Henseler



Andreas Britz, Sohn von Johann Theodor Britz und Gertrud Gymnich (Gymmenich), wurde am 30. Mai 1720 in Brühl getauft. Andreas wurde Schuster, wie uns die Sterbeurkunde der Tochter Anna Margaretha verrät.

Am 2. Juni 1718 wurde in Brühl eine Maria Henseler getauft; vermutlich handelt es sich hier um die Ahnfrau. Sie war die Tochter von Gerhard Henseler und Anna geb. Böttener.

Maria Henseler bekam ein uneheliches Kind: Maria; ~28.07.1745
Die Mutter Maria Henseler „*patrem nominavit Wilhelmum Esser militem bonnensem et filium Brülensem. obiit 1745.*“ (gab als Vater den Wilhelm Esser aus Brühl, Soldat in Bonn, an). Das Kind starb noch 1745.

Die Heirat von Andreas Britz und Maria Henseler ist in den Kirchenbüchern Brühl nicht eingetragen. Jedoch gibt es eine Dispens vom Aufgebot (DvA) vom 17.04.1749; wir können davon ausgehen, dass die kirchliche Trauung dann zeitnah erfolgte.

Am 23. April 1747 wurde eine voreheliche Tochter Gertrud getauft, als deren Eltern das Taufbuch bereits Andreas Britz und Maria Henseler nennt; die am 26.07.1749 getaufte Anna Margaretha wurde bereits ehelich geboren.

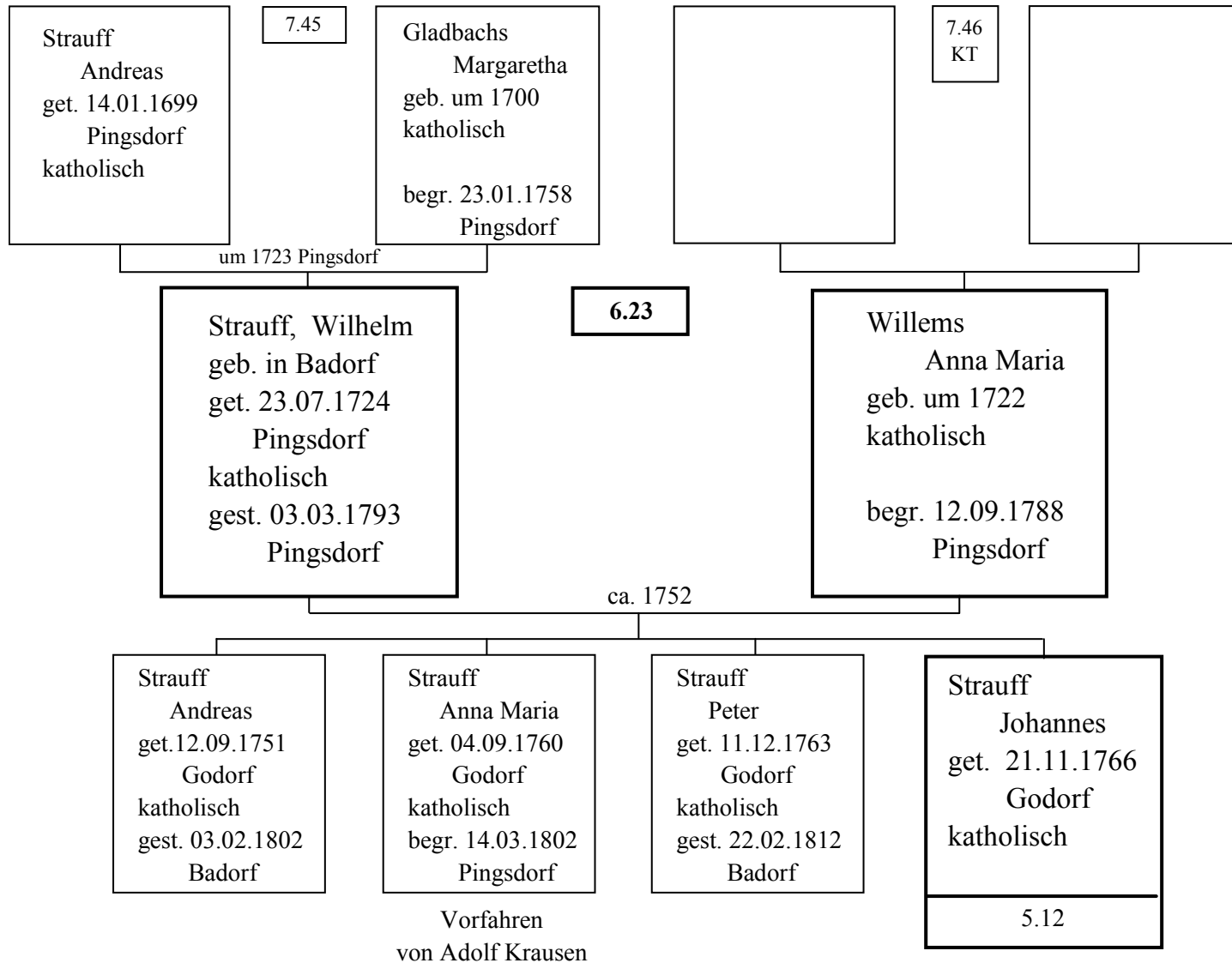
Sechs Kinder sind uns bekannt:

Gertrud (vorehelich)	get.	23.04.1747	Maria Henseler „ <i>patrem nominavit Andream Britz adolescentem</i> “ (gab als Vater den Jüngling Andreas Britz an).
Anna Margaretha	get.	26.07.1749	gest. 08.12.1830 Brühl, 81 Jahre alt.
Peter Josef	get.	19.03.1751	der Urahn (siehe 5.11)
Johannes Josef	get.	14.10.1753	
Johannes	get.	01.12.1755	
Margaretha	get.	12.09.1758	
Friedrich	get.	17.06.1764	

Andreas Britz wurde am 18.03.1782 Pate beim ersten Kind seines Sohnes Peter Josef aus seiner Ehe mit Catharina van Haemen, bei seinem Enkelkind, das den gleich Namen Andreas erhielt. Auch Maria Henseler wurde Patin bei einem Kind von Peter Josef Britz und Catharina van Haemen: am 02.01.1785 wurde sie Patin über Johannes Thomas Britz. (vgl. 5.11)

Andreas starb in Brühl am 25. April 1787 im Alter von 67 Jahren. Wann Maria Henseler starb, ist zurzeit unbekannt.

6.23 Wilhelm Strauff - Anna Maria Willems



Wilhelm Strauff wurde in Badorf geboren und am 23. Juli 1724 in Pingsdorf getauft. Wir kennen noch einen um drei Jahre jüngeren Bruder von Wilhelm.

Anna Maria Willems wurde um 1722 geboren. Wer ihre Eltern waren, woher die Willems kamen, all das ist zurzeit nicht bekannt.

Vor 1751 haben Wilhelm und Anna Maria geheiratet. Eine Eheschließung habe ich weder in Pingsdorf noch in Immendorf gefunden.

Offensichtlich hat das junge Paar in Godorf (Pfarrei Immendorf) Arbeit gefunden, denn ihre Kinder wurden dort geboren und getauft; Wilhelm wohnte bei der Heirat des Sohnes Andreas in Immendorf.

1. Andreas get. 12.09.1751 in Godorf
 gest. 03.02.1802 in Badorf
 Andreas heiratete am 22. Februar 1773 in Pingsdorf die Anna Breidenbach. Trauzeugen war der Vater des Andreas: Wilhelm Strauff, der damals (1773) in Godorf wohnte. Offensichtlich wohnte auch die junge Familie nicht in Badorf, sondern in Godorf; dort wurde ihr erstes Kind geboren und in Immendorf am 21. Mai 1774 getauft.
2. Anna Maria get. 04.09.1760 in Godorf
 begr. 14.03.1802 in Pingsdorf
3. Peter get. 11.12.1763 in Godorf
 gest. 22.02.1812 in Badorf
4. Johannes get. 21.11.1766 in Godorf Der Urahn (5,12)

Anna Maria ist die Ahnfrau von Adolf Krausen (+), Mann meiner Schwester Elisabeth (+). Liesel und Ado waren also (was ihnen unbekannt war) im 6. Grad miteinander blutsverwandt.

Laut einem Protokoll vom 4. Februar 1784 hat es zur Vogelfangzeit morgens um 4 Uhr eine Schlägerei oberhalb des Kirchbusches gegeben; Andreas Strauff und sein Sohn haben den Peter Breidenbach verprügelt; dieser sagte aus, „*er wäre um den Kopf und Leib wie auch seine Vogels Körb zerschlagen worden*“. Vater bzw. Großvater Wilhelm Strauff hat dann einen „*Vergleich auf 4 Cronenthlr*“ erreicht.¹

Irgendwann ist die Familie (oder auch nur die Eheleute) wieder nach Badorf gezogen; 1773 wohnte Wilhelm noch in Godorf, wie bereits notiert; 1789 (bei der Heirat des Sohnes Johannes) wohnte er in Badorf „*auf'm Kamp*“.

Maria geb. Willems starb am 12. September 1788 in Badorf im Alter von 66 Jahren. – Ihr Ehemann Wilhelm starb am 05. März 1793 in Badorf im Alter von 69 Jahren.

Es stellt sich die Frage, wie es kommt, dass ganze Familien aus Pingsdorf, Badorf, Eckdorf und Geildorf in Godorf auftauchen, wenn auch nur vorübergehend. Welche Verbindung hat es zwischen den Orten gegeben? Ich vermute, dass man in Godorf Personal brauchte; andererseits die Pingsdorfer bzw. Geildorfer froh waren, in Godorf Arbeit zu finden. Sowohl in Geildorf wie in Godorf hat es einen Hof des Kölner Severinsstiftes gegeben. Diese beiden Höfe mögen als „Arbeitsvermittlungsagenturen“ gute Dienste geleistet haben. – Es sei darauf hingewiesen, dass auch die aus Badorf stammende Anna Maria Schmitz „famulans“ (Magd) in Godorf war und sogar dort geheiratet hat. Vielleicht hat ja der Hopfpächter die Hochzeitsfeier, die wohl auf dem Hof stattgefunden hat, bezahlt? (vgl. 6.24)

¹ Josef Segschneider, Aus der Geschichte von Badorf, Eckdorf, und Geildorf, Seite 138.

Kirchenbuch Immendorf, St. Servatius, BA 1039
Seite 50

4: sept.
Anna Maria. *Wilhelmus Strauff, Petrus Willems,*
et Anna Maria Willems,
in God. et Anna Maria Quaeds.

	[1760] 4. Sept.	
Baptizati	Parentes	Patrini
Anna Maria	Wilhelmus Strauff, et Anna Maria Willems, in God.	Petrus Willems, et Anna Maria Quaeds

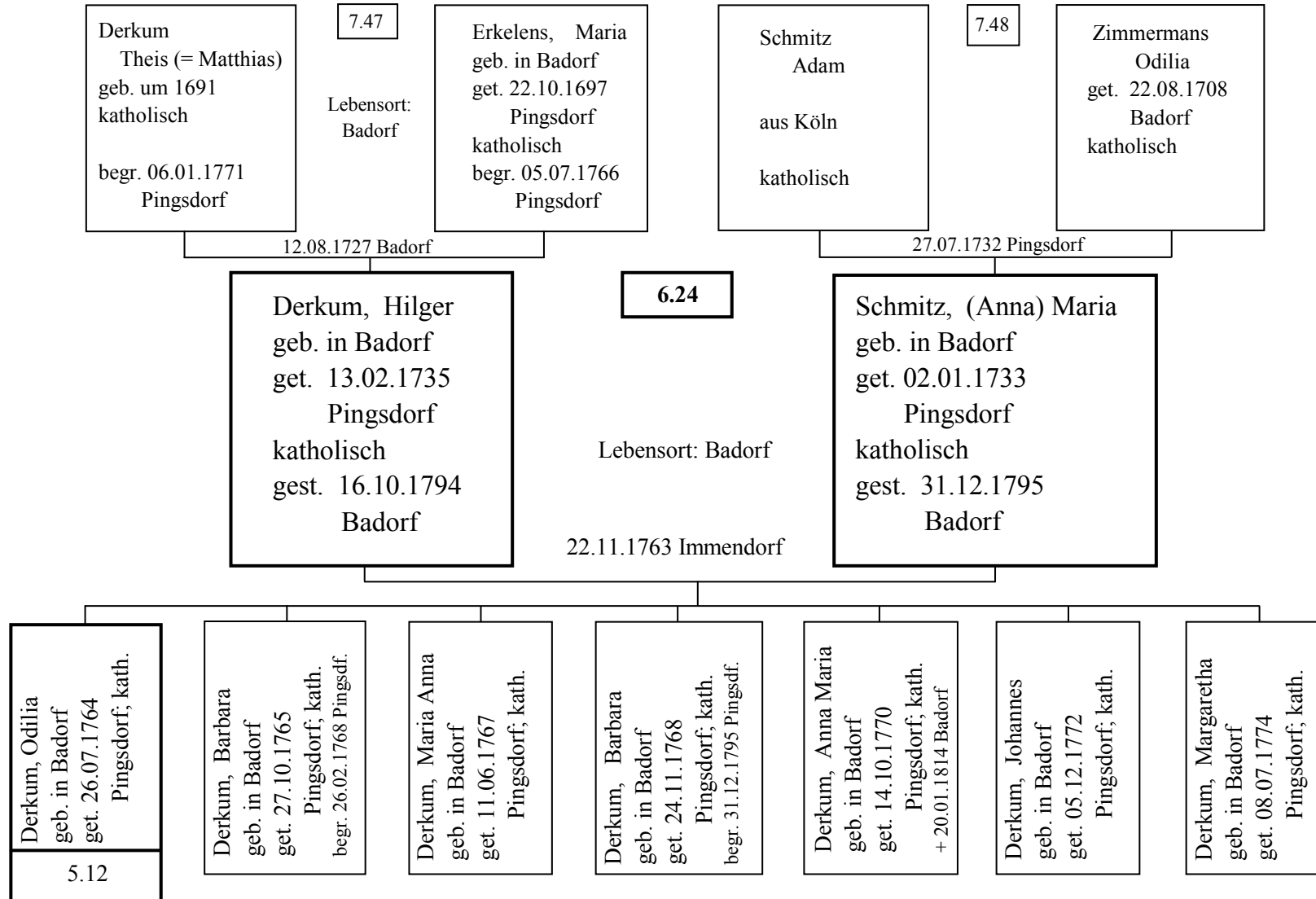
Von Anna Maria Strauff stammt Adolf Krausen ab.
God. = Godorf

Kirchenbuch Immendorf, St. Servatius, BA 1039
Seite 63

Baptizati. *Anno. 1763, 64.* *63*
Parentes. *Patrini.*
A 1763, 11. Decemb.
Petrus. *Wilhelmus Strauff, Petrus Willems,*
et Anna Maria Willems,
in God. et Anna Strauff.

	Anno 1763, 64	
Baptizati	Parentes	Patrini
Petrus	A 1763, 11. Decemb. Wilhelmus Strauff, et Anna Maria Willems, in God.	Petrus Willems, et Anna Strauffs

6.24 Hilger Derkum - (Anna) Maria Schmitz



Hilger Derkum wurde in Badorf geboren und am 13. Februar 1735 in Pingsdorf getauft; sieben Geschwister sind bekannt.

Maria (auch Anna Maria) Schmitz wurde in Badorf geboren und am 2. Januar 1733 in Pingsdorf getauft; acht Geschwister sind bekannt.

Hilger und Maria haben am 22. November 1763 in Immendorf geheiratet. Bei der Heirat ist bei Maria vermerkt: „famulans in Godorf“ (Magd in Godorf); sie war also in Godorf in Diensten; Godorf gehörte damals zur Pfarrei Immendorf.¹ Nach der Heirat ist das Paar wieder nach Badorf gezogen; dort wurden sieben Kinder geboren:

- | | | | |
|---------------|-------|------------|-------------------------|
| 1. Odilia | get. | 26.07.1764 | Die Urahne (5.12) |
| 2. Barbara | get. | 27.10.1765 | |
| | gest. | 26.02.1768 | im Alter von 2½ Jahren. |
| 3. Maria Anna | get. | 11.06.1767 | |
| 4. Barbara | get. | 24.11.1768 | |
| | gest. | 31.12.1795 | im Alter von 27 Jahren |
| 5. Anna | get. | 14.10.1770 | |
| 6. Johannes | get. | 05.12.1772 | |
| 7. Margaretha | get. | 08.07.1774 | |

Aus der Heiratseintragung der Tochter Odilia wissen wir, dass die Familie in Badorf „auf der kirren“ gewohnt hat. Alle Kinder wurden in Badorf geboren und in Pingsdorf katholisch getauft.

Hilger Derkum starb in Badorf am 16. Oktober 1794 im Alter von 60 Jahren.

Es fällt auf: Maria Schmitz starb am 31. Dezember 1795; am gleichen Tag starb auch ihre Tochter Barbara Derkum, verheiratet mit Peter Efferen. Ein Unglücksfall? Zu dieser Frage geben uns die Quellen keine weitere Auskunft.

Im Totenbuch ist Seite 219 im Oktober 1794 notiert „post dies fatales 5. 6. 7. 8bris“; die zweite Eintragung danach ist die vom Tod des Hilger Derkum.

Hier einige Informationen zu diesen „dies fatales“:

Sonntag, 5. Oktober

„Die ausschweifenden Handlungen der auf der Retirade (auf dem Rückzug) sich befindenden K.K. trouppen (Österreicher) sind leider allenthalben bekannt, so daß man auch zu Badorf und am ganzen Vorgebirg am 5.^{ten} 8.^{ber} (Oktober) von den Husaren die stärkste Plünderung und Geld-erpressung hat verschmerzen müssen.“

Wündisch, Mitteilungen zur Brühler Geschichte, Seite 91

Montag, 6. Oktober

„Mit dem Einzug der französischen Besatzungstruppen ist das Ende des Kurfürstentums Köln gekommen.“

Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 4, Seite 5

„Die ‚Französische Zeit‘ begann in Brühl mit dem Einmarsch der französischen Truppen an vorgenanntem Tag und endete mit der Flucht der französischen Beamten am 14. Januar 1814.“

Wündisch, Französische Zeit (Einleitung)

Die drei vorstehenden Zitate wurden entnommen: Josef Segschneider, Aus der Geschichte von Badorf, Eckdorf und Geildorf, Seite 66

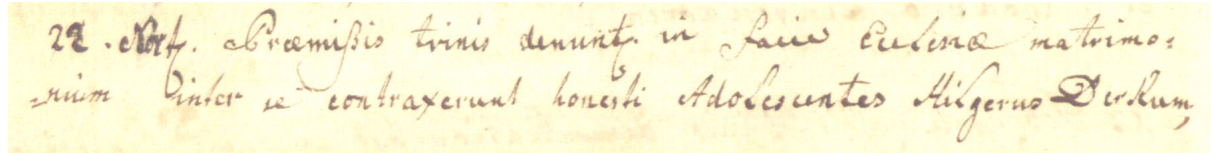
„Etwa zehntausend hungrige Soldaten lagern am 6. Oktober vor Brühl zwischen Kierberg und Pingsdorf. Der französische General errichtet im ‚Schwan‘ sein Hauptquartier. Wie Heuschrecken essen die französischen Soldaten alle Vorräte der Bauern, Bürger und des Klosters Benden auf. Die Wälder werden abgeholzt, das Vieh geschlachtet, die Pferde beschlagnahmt.“

Tilman Röhrig, Stadtluft macht frei, Seite 138

¹ siehe dazu auch 6.23

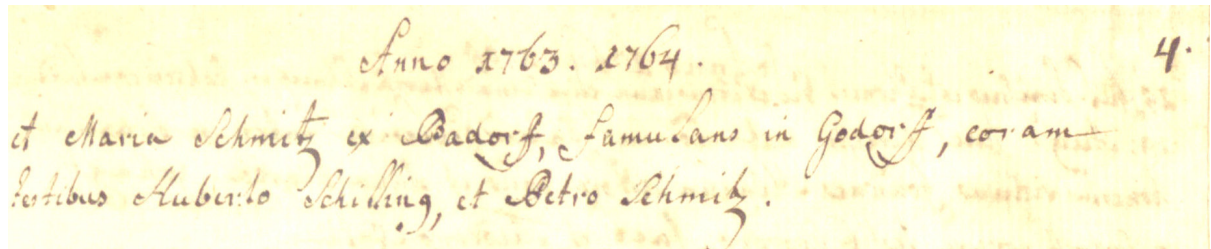
Kirchenbuch Immendorf, St. Servatius, BA 1040

Seite 3



22. Nov. Brevisis trinis denunt. in facie publica matrimo:
nium inter se contraxerunt honesti Adolescentes Hilgerus Derkum,

Seite 4



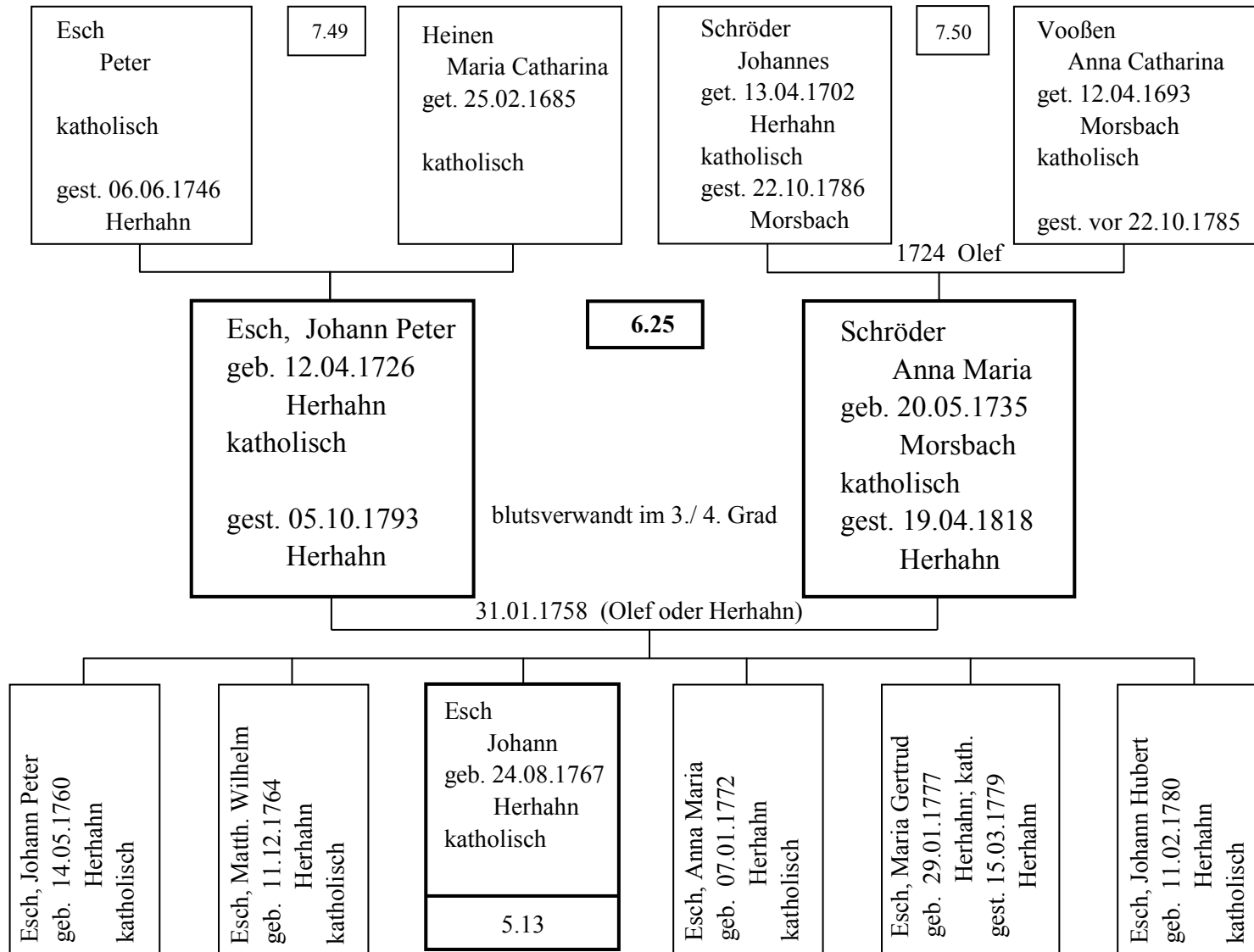
Anno 1763. 2764. 4.
et Maria Schmitz ex Badorf, Samulans in Godorf, coram
testibus Huberto Schilling, et Petro Schmitz.

Kirchenbuch Immendorf

[1763] 22. Nov.

Nach dreimaliger Verkündigung haben im Angesicht der Gemeinde die Ehe geschlossen: adolescentes Hilgerus Derkum und Maria Schmitz aus Badorf, Magd in Godorf, vor den Zeugen Hubert Schilling und Peter Schmitz.

6.25 Johann Peter Esch - Anna Maria Schröder



Johann Peter Esch wurde am 12. April 1726 als viertes von fünf uns bekannten Kindern der Eheleute Peter Esch und Catharina Heinen in Herhahn geboren und am 14. April 1726 getauft.

Anna Maria Schröder wurde am 27. Mai 1735 als fünftes Kind (von sechs uns bekannten Kindern) der Eheleute Johannes Schröder und (Anna) Catharina Vaßen ins Morsbach geboren und katholisch getauft. Maria war 15 Jahre alt, als ihr Vater starb.

Johann Peter und Anna Maria haben am 31. Januar 1758 geheiratet, vermutlich in der Kirche von Olef. Die Brautleute waren im 3. / 4. Grad miteinander blutsverwandt; vom Eehindernis der Blutsverwandtschaft wurde eigens dispensiert, wie im Trauungsregister notiert.¹ Die Familie wohnte in Herhahn. Sechs Kinder sind uns bekannt:

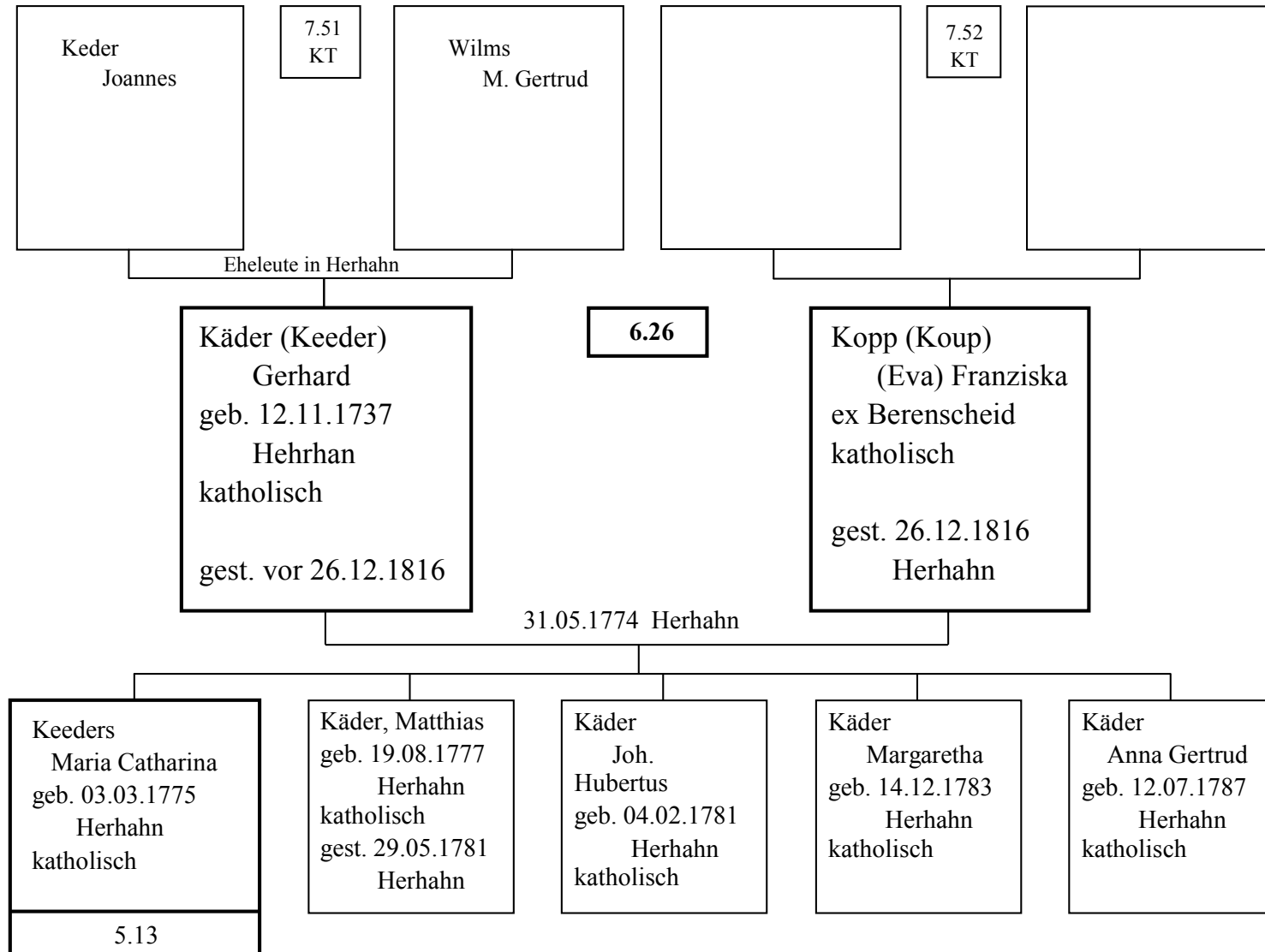
Johann Peter	* 26.05.1760	Er begegnet uns später als Pate von Peter Wilhelm Esch (5.13)
Matthias Wilhelm	* 11.12.1764	
Johannes	* 26.08.1767	Der Stammvater; vgl. 5.13
Anna Maria	* 01.01.1772	
Maria Gertrud	* 30.01.1777	+ 15.03.1779
Johann Hubert	* 11.02.1870	Er ist Pate von Maria Elisabeth (5.13)

Am 5. Oktober 1793 starb ein "*Peter Esch ex Herhan uxoratus*" (verheiratet); es dürfte mit großer Wahrscheinlichkeit der Vorfahre sein; er wäre dann 67 Jahre alt gewesen. Seine Gattin in Herhahn starb am 19. April 1818 im Alter von 84 Jahren.

Am 21. Februar 1813 wurde geboren und am gleichen Tag getauft Johannes Heinrich, "*filius illegitimus Annae Mariae Esch*", unehelicher Sohn der in Herhahn wohnenden und dort geborenen Anna Maria. Anna Maria wird im Taufbuch als "*femina omnino stupidea et pauper*" (als ganz und gar dumm und arm) bezeichnet. Der Namen des Vaters konnte damals nicht in Erfahrung gebracht werden. Paten waren Johannes Heinrich, ein *vir honestus*, ein ehrenwerter Mann, und Anna Catharina Balters, genannt Esch. Und ein Zusatz verrät: *in silva natus* (im Wald geboren). Ist die am 7. Januar 1772 geborene Anna Maria, Tochter von Johann Peter Esch und Anna Maria Schröder, die uneheliche Mutter? Sie wäre bei der Geburt ihres Kindes 41 Jahre alt gewesen. Ich bin sehr unsicher, denn die Paten kommen sonst bei der Familie Esch nicht vor.

¹ Da mir keine entsprechenden Daten vorliegen, kann ich die gemeinsamen Vorfahren der beiden Brautleute nicht benennen.

6.25 Gerhard Käder (Keeder) - (Eva) Franziska Kopp (Koup)



(Johannes) Gerhard Käder wurde am 12. November 1737 als Sohn von Johannes Keder et Maria Gertrud Wilms, Eheleute aus Herhahn, geboren und am 14. November getauft.

Eva Franziska Koup (Kopp) stammte aus Berenscheid.

Gerhard Käder und Eva Franziska haben am 31. Mai 1774 in Wolseiffen geheiratet. Das Paar lebte in Herhahn; die Kinder wurden katholisch getauft:

Maria Catharina	* 03.03.1775	Unsere Ahnfrau (5.13)
Matthias	* 19.08.1777	+ 29.05.1781 (3 ½ Jahre alt)
Johann Hubertus	* 01.02.1781	
Margaretha	* 14.12.1783	
Anna Gertrud	* 12.07.1787	

Eva Franziska Käder (geb. Koup) starb am 26. Dezember 1816. Wann Gerhard gestorben ist, weiß ich zurzeit nicht; er starb vor Eva Franziska.

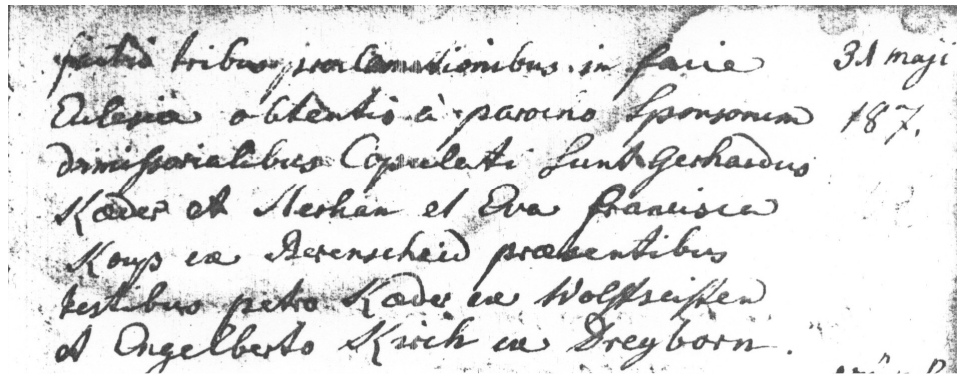
Zur Information:

Herhahn (der Ort zählte 1962 nur 360 Einwohner) gehörte zur Pfarrei Olef (etwa 6 km entfernt).

Morsbach (1962: 320 Einwohner) gehörte ab 1660 zur Pfarrei Wolseiffen (ca. 4 km. entfernt).

Wolseiffen wurde 1660 von Olef abgetrennt und zur selbständigen Pfarrei erhoben. Im 20. Jahrhundert wurde der Ort aufgegeben, weil dort ein Truppenübungsplatz eingerichtet wurde.

Aus dem Trauungsregister von Wollseifen 1774:

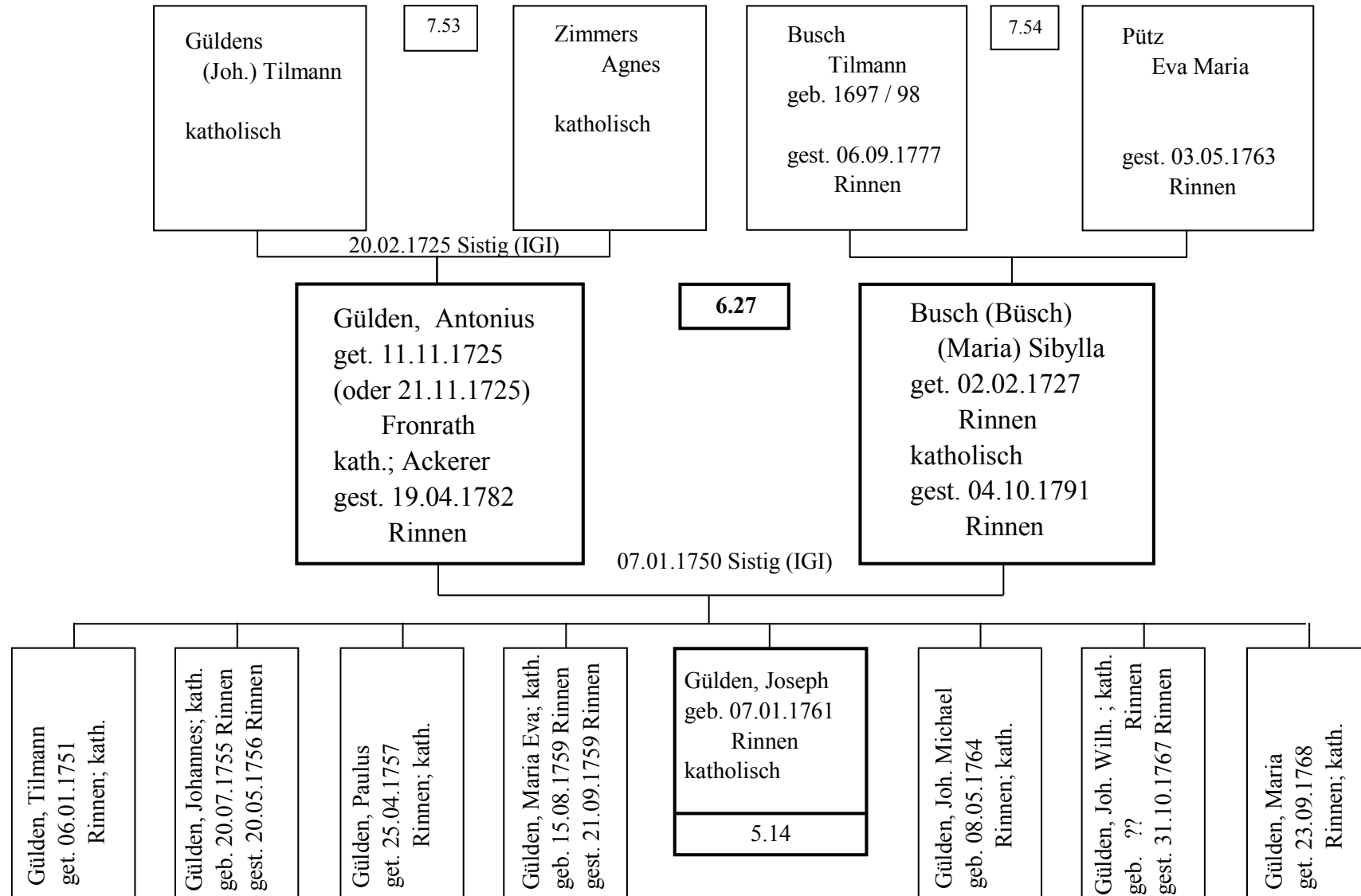


factis tribus proclamationibus in facie 31 maji
Ecclesiae obtentis a paroco sponsorum 187.
dimissorialibus Copulati sunt Gerhardus
Kaeder et Herhan et Eva Francisca
Koup ex Berenscheid praesentibus
testibus petro Kaeder ex Wollseifen
et Angelberto Kirch ex Dreyborn.

factis tribus proclamationibus in facie Ecclesiae obtentis a paroco sponsorum dimissorialibus Copulati sunt Gerhardus Kaeder ex Herhan et Eva Francisca Koup ex Berenscheid praesentibus testibus petro Kaeder ex Wollseifen et Engelberto Kirch ex Dreyborn

Nach dreimaliger Vermeldung wurden vor der Gemeinde nach Überweisung durch den Pfarrer der Brautleute getraut Gerhard Käder aus Herhahn und Eva Franziska Koup aus Berenscheid in Anwesenheit der Zeugen Peter Käder aus Wollseifen und Engelbert Kirch aus Dreibern.

6.27 Anton Gülden - (Maria) Sibylla Busch



Anton Gülden wurde entweder am 11. bzw. 21. November 1725 getauft.¹ Getauft wurde Anton im näheren Sistig (und nicht in der Pfarrkirche in Steinfeld); die Familie wohnte in Frohnrath. Anton Gülden war „Ackerer“.

Anton Gülden starb am 19. April 1782 im Alter von 56 Jahren, Sibylla am 4. Oktober 1791 im Alter von 63 Jahren.

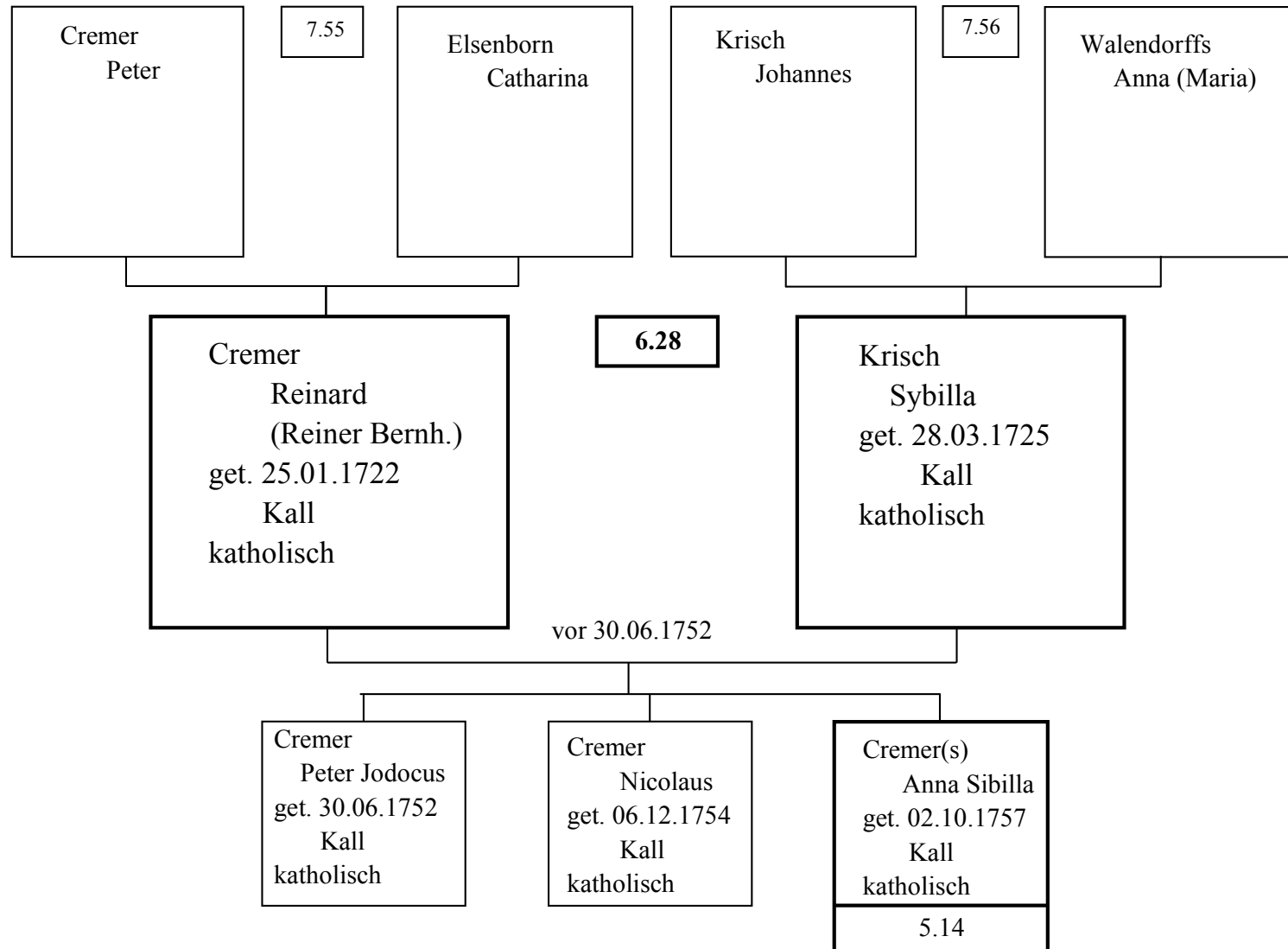
Sybilla Busch wurde am 2. Februar 1727 katholisch getauft; die Eltern wohnten in Rinnen.

Anton Gülden und Sibylla Busch haben am 7. Januar 1725 in Sistig geheiratet (IGI). Nach ihrer Eheschließung wohnte die Familie in Rinnen; dort wurden die Kinder geboren und katholisch getauft:

Tilman	* 06.01.1751	Wegen schlechten Wetters wurde das Kind zu Hause getauft.
Johannes	* 20.07.1755	+ 20.05.1756; 1 Jahr alt
Paulus	* 25.04.1757	
Maria Eva	* 15.08.1759	+ 01.09.1759; 16 Tage alt
Johannes Josef	* 07.01.1761	Der Urahn (5.14)
Johannes Michael	* 08.05.1764	
Johann Wilhelm	* ?	+ 31.10.1767
Maria	* 23.09.1768	

¹ Er gibt zwei Eintragungen, und zwar im gleichen Taufbuch: Seite 115 wird der 11. November 1725 als Tauftag notiert; zwei Seiten später wird das gleiche Kind ein zweites Mal eingetragen, nunmehr unter dem 21. November 1725.

6.28 Reinhard Cremer - Sibylla Krisch

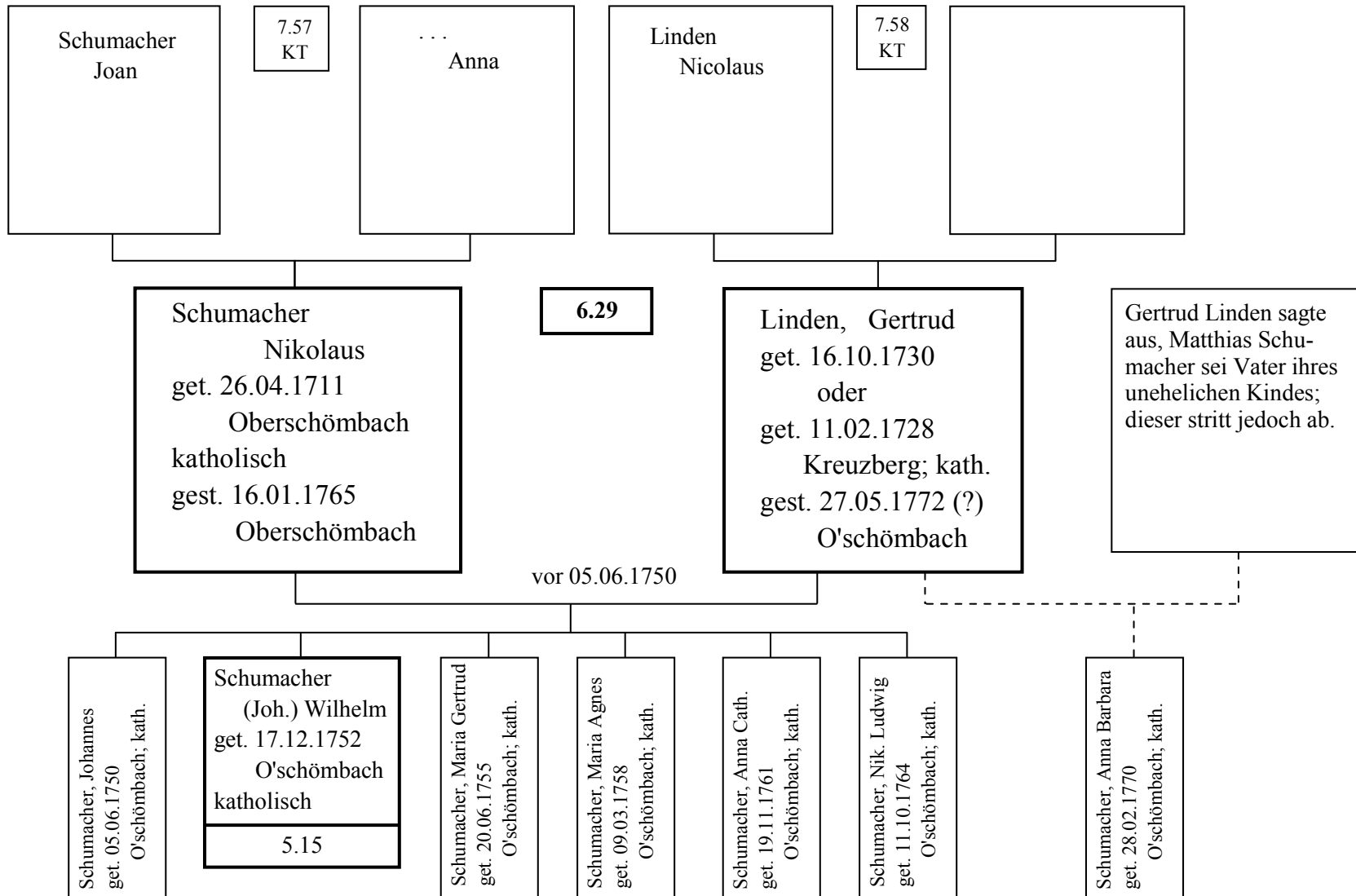


Die Eintragung der Ehe Cremer – Krisch wurde nicht gefunden; das Trauungsregister von Steinfeld reicht nur bis 1750 zurück; in Kall ist die Eintragung nicht gefunden worden. Die Ehe muss vor dem 30.06.1752 geschlossen worden sein. Drei Kinder sind uns bekannt. Auch die Sterbedaten der Eltern sind nicht bekannt.

Es kann nur vermutet werden, dass

- der am 25.01.1722 in Call getaufte Reinard Cremer
 - dass die am 28.03.1725 in Call getaufte Sibylla Krisch
- tatsächlich die Eltern der am 02.10.1757 getauften Ahnfrau Anna Sibylla sind. Bei der Geburt des ersten Kindes wären Reinard Cremer 30 und Sibylla Krisch 27 Jahre alt gewesen. Zeit, Ort und Alter passen, es besteht also eine gewisse Wahrscheinlichkeit, keinesfalls aber eine Sicherheit. Die Taufdaten und die Namen der Eltern können also nur mit Vorbehalt genannt werden.

6.29 Nikolaus Schumacher - Gertrud Linden



Das Trauungsregister für Steinfeld beginnt erst 1750; dort wurde eine Eintragung der Ehe Nikolaus Schumacher – Gertrud Linden nicht gefunden. Die Familie wohnte in Oberschömbach. Sechs Kinder der beiden sind bekannt.

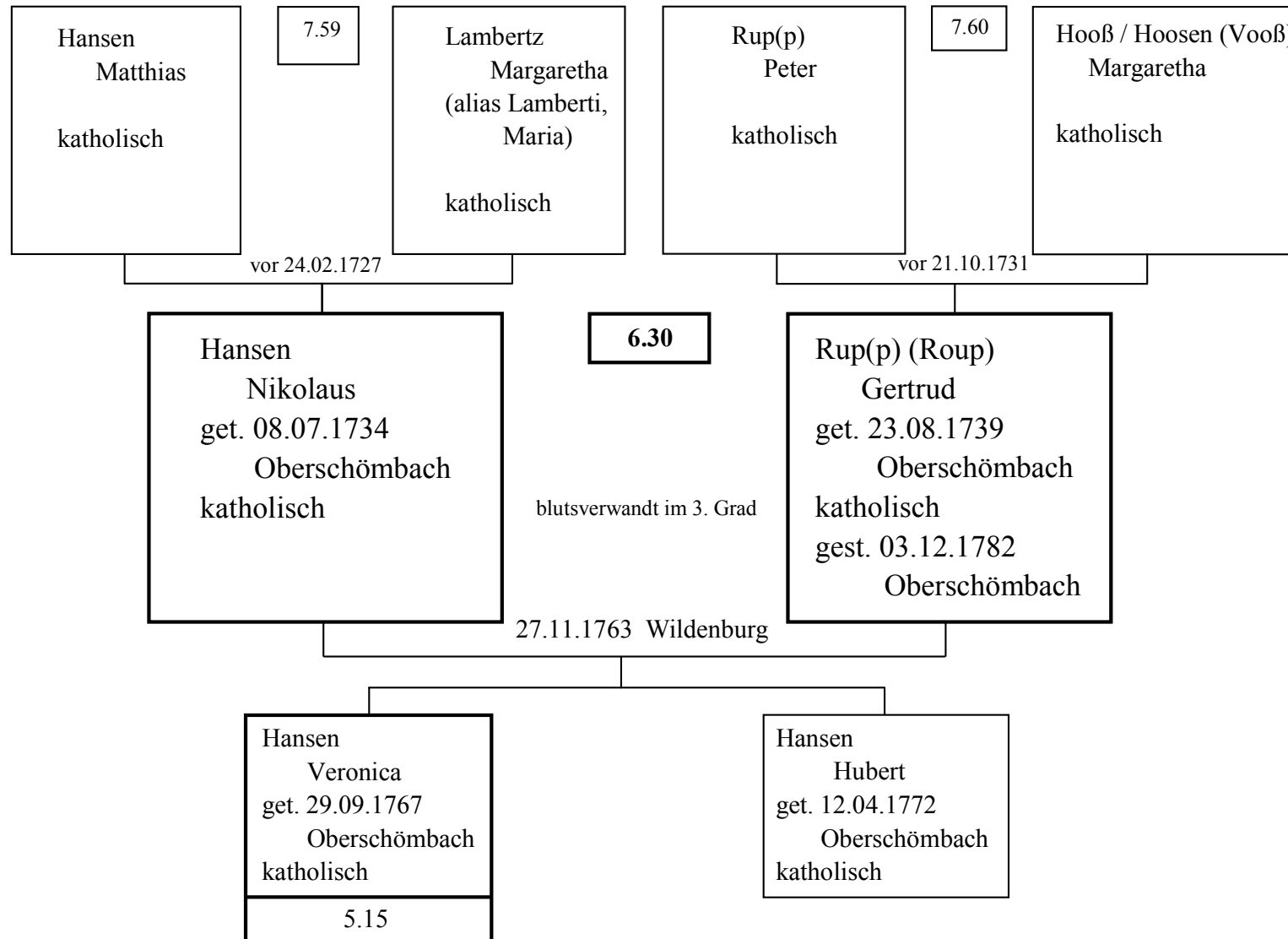
Nikolaus starb am 16. Januar 1765; leider wurde nicht notiert, wie alt er geworden ist.

Nach dem Tod ihres Mannes hat Gertrud geb. Linden noch ein Kind geboren: Anna Barbara, geb. am 28. Februar 1770. Zur Eintragung unehelicher Kinder wurde das Taufbuch herumgedreht; die Namen stehen also „auf dem Kopf“. Im Taufbuch ist notiert, dass Gertrud als Vater des Kindes Matthias Schumacher (einen Verwandten ihres verstorbenen Mannes?) angab; der aber stritt ab und drohte juristische Schritte an, was jedoch sein Tod verhindert hat.

Am 27. Mai 1772 starb eine Gertrud Linden. Allerdings ist dort notiert, sie sei „*ex patre dicta Schumacher*“, also eine geborene Schumacher. Tatsächlich aber war sie eine verwitwete Schumacher. Ein Fehler bei der Eintragung? Oder handelt es sich um eine andere Person?

Da eine Heiratseintragung fehlt, kennen wir nicht die Namen der Eltern. Am 26. April 1711 wurde ein Nikolaus Schumacher getauft; wahrscheinlich ist er der Urahn. Es gibt gleich dreimal eine Gertrud Linden; immer ist der Vater ein Nikolaus Linden.

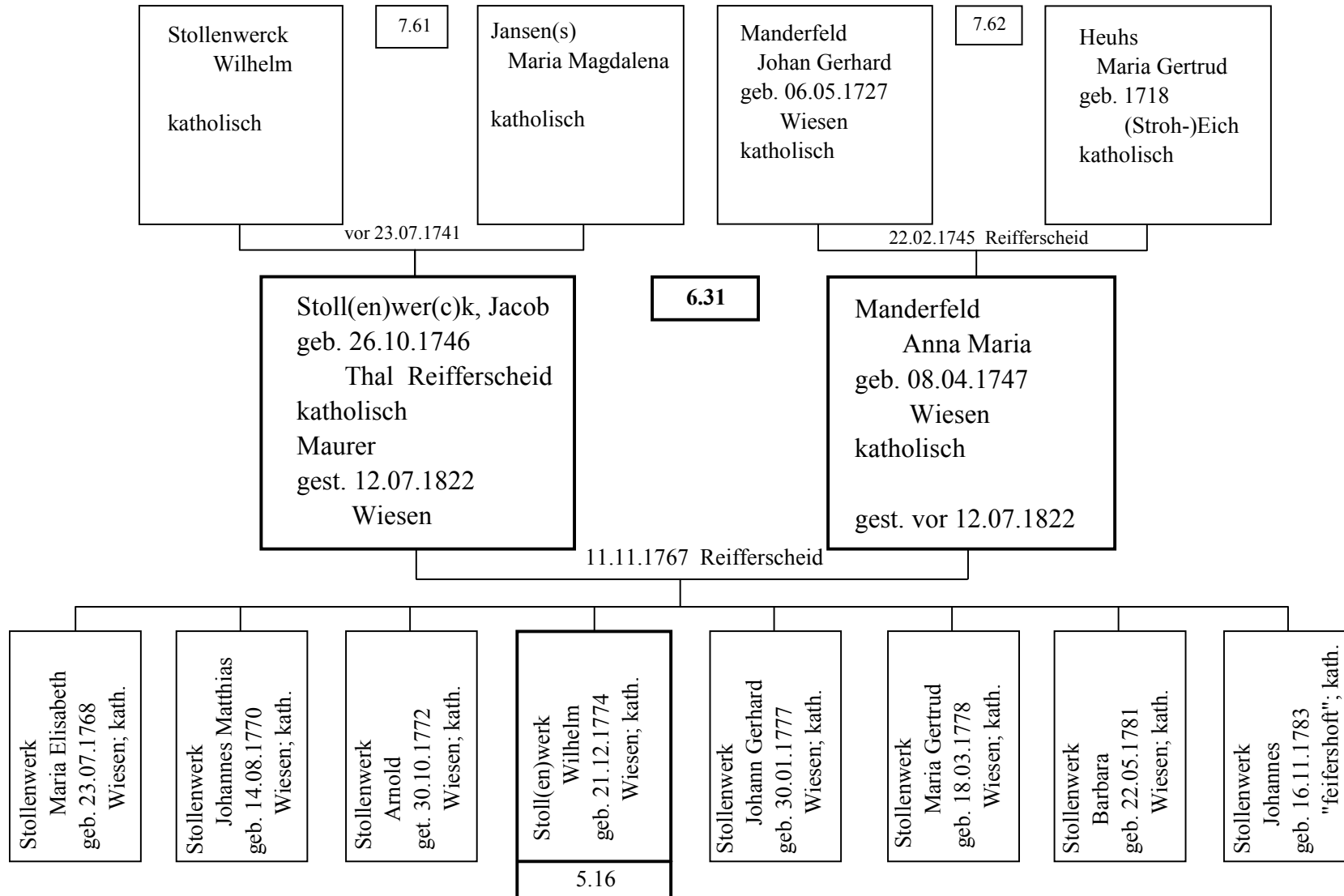
6.30 Nikolaus Hansen - Gertrud Rupp



Am 27. November 1763 gab es eine Doppelhochzeit in Oberschömbach: Nikolaus Hansen und Gertrud Rupp, beide aus Oberschömbach gebürtig, haben in Wildenburg geheiratet. Gleichzeitig heirateten Johannes Rupp, der Bruder von Gertrud, und Anna Christina Hansen, eine Schwester von Nikolaus. Die Brautleute Nikolaus Hansen und Gertrud Rupp waren im dritten Grad miteinander blutsverwandt.

Nikolaus und Gertrud haben in Oberschömbach gewohnt. – Nur zwei Kinder der Beiden sind bekannt. Gertrud starb im Alter von nur 43 Jahren; wann Nikolaus gestorben ist, wissen wir zurzeit nicht.

6.30 Jakob Stoll(en)werk - Anna Maria Manderfeld



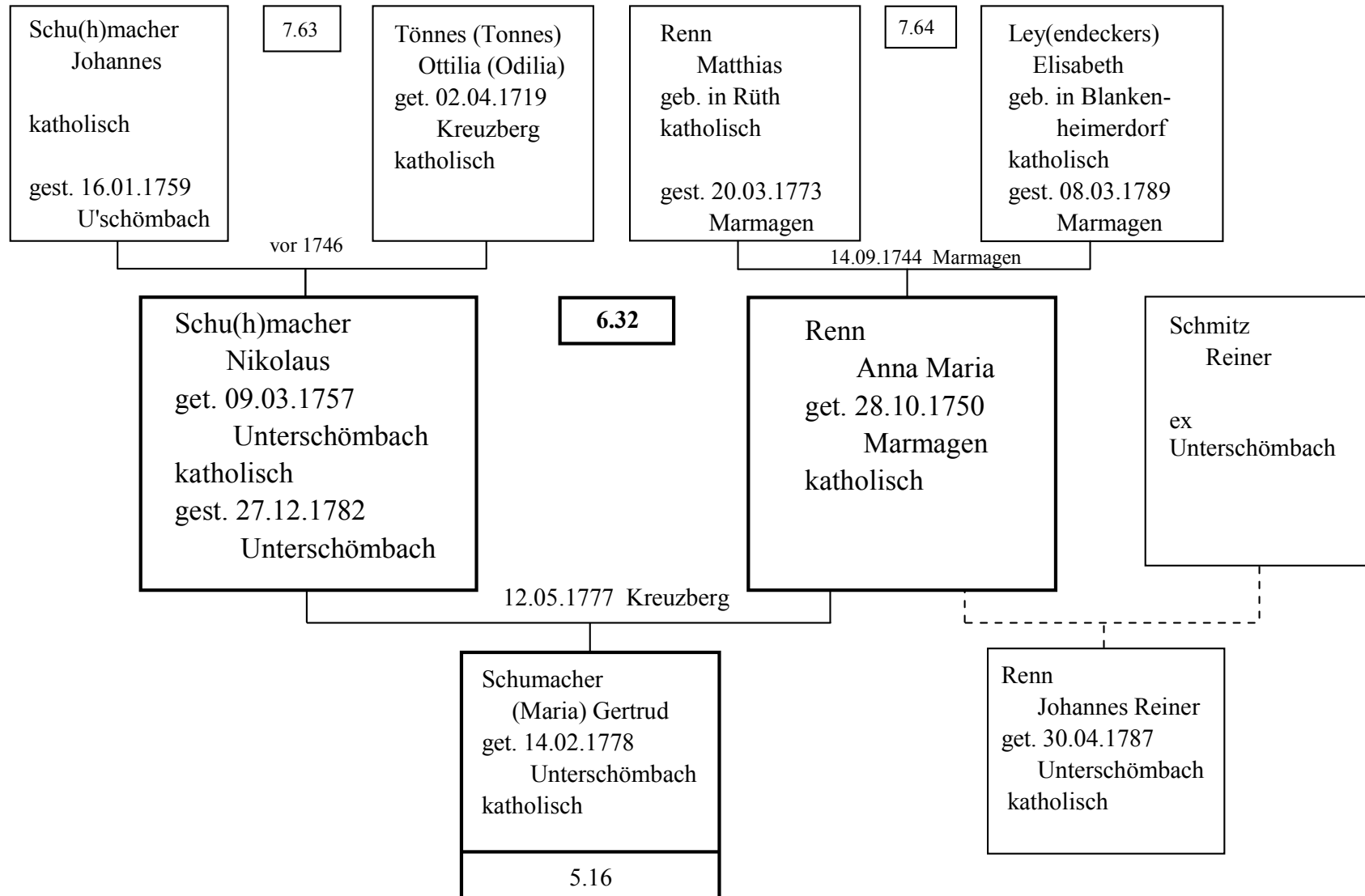
Jakob Stollenwerk bzw. Stollenwerck und Anna Maria Manderfeld haben am 11. November 1767 in Reifferscheid geheiratet; Jakob stammte aus „Thall Reifferscheid“, Anna Maria aus Wiesen. In Wiesen hat das Ehepaar dann auch gelebt. Bei der Taufe des letzten Kindes ist erwähnt, dass das Paar in „feifershoft“ wohnte.

Pfeiffershof ist ein Einzelhof, ein Freihof der Herrschaft Wildenburg; heute Ortsteil der Gemeinde Hellenthal im Kreis Euskirchen, Nordrhein-Westfalen.

Bei der Heirat seines Sohnes Wilhelm erklärte Jakob, nicht schreiben zu können.

Jakob wurde 75 Jahre alt; er starb am 12. Juli 1822 in seinem Wohnort Wiesen. Anna Marias Todesdatum ist nicht bekannt; sie starb vor ihrem Gatten.

6.32 - Nikolaus Schumacher - Anna Maria Renn



Am 12. Mai 1777 haben Nikolaus Schumacher aus Unterschömbach und Anna Maria Renn aus Marmagen in Kreuzberg geheiratet. Am 14. Februar 1778 wird ihr einziges Kind in Unterschömbach geboren. Das Kind – die Urahne – war noch keine fünf Jahre alt, als der Vater am 27. Dezember 1782 in Unterschömbach im Alter von nur 25 Jahren starb.

Anna Maria war 32 Jahre alt, als ihr Mann starb. Am 30. April 1787 hat sie in Unterschömbach ein uneheliches Kind zur Welt gebracht: Johann Reiner; Paten waren Reiner Schmitz aus Unterschömbach und Apollonia Maur aus Oberschömbach. Ob Anna Maria noch einmal geheiratet, ist unbekannt; auch ihr Todestag wurde nicht gefunden.